

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Volken

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

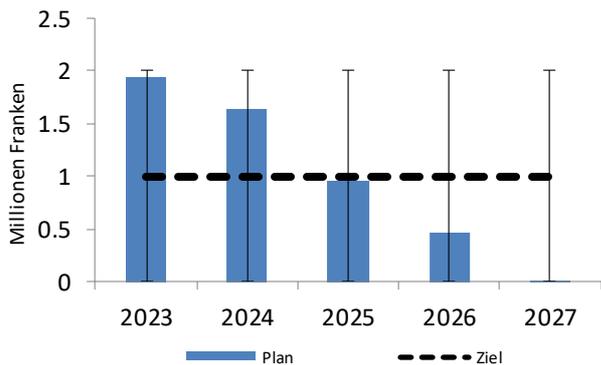
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen (Konjunktur, Einwohner). Belastend wirken steigenden Kosten (Gesundheit, Zinsen Verwaltung, Soziales) und die vorübergehend höhere Teuerung. Mit total 1,8 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Gemeindehaus, Strassen, Massnahmen Naturgefahren etc.). Ohne ausserordentliche Erträge (Buchgewinne, Grundstückgewinnsteuern) muss ab 2024 mit jährlichen Defiziten von ca. 0,3 Mio. Franken gerechnet werden. Mit einer Selbstfinanzierung von -0,7 Mio. Franken können die Konsumaufwendungen im Steuerhaushalt nicht mehr mit selber erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Zusammen mit den Investitionen resultiert ein Haushaltdefizit von 2,0 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften bis zum Ende der Periode auf ca. 3,0 Mio. Franken steigen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird fast vollständig aufgebraucht und liegt am Ende der Planung noch bei 0,2 Mio. Franken. Unter diesen Voraussetzungen ist künftig ein höherer Steuerfuss wahrscheinlich. In der Planung wurde mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten kann, solange keine weiteren Investitionen vorgesehen sind, mit stabilen Tarifen gerechnet werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Angemessenes Nettovermögen

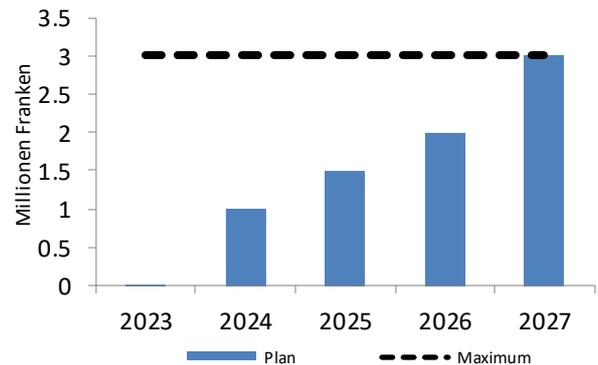
Steuerhaushalt



Bei ab 2024 negativer Selbstfinanzierung führen die vorgesehenen Investitionen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens. Dieser erreicht am Ende der Planung die Untergrenze der Bandbreite.

Begrenzung Fremdverschuldung

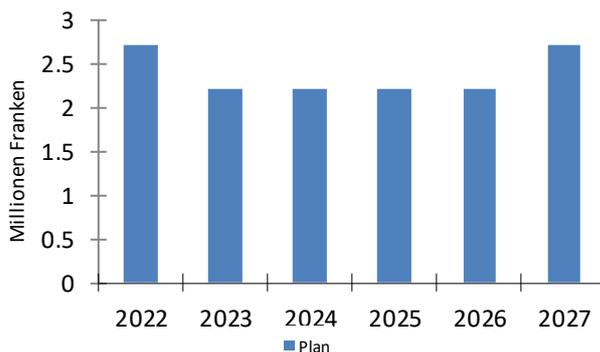
Gesamthaushalt



Die negative Selbstfinanzierung und die geplanten Investitionen müsse zum grossen Teil mit Fremdkapital finanziert werden. Der Haushalt erreicht am Planungsende mit einer Verschuldung von 3,0 Mio. Franken den festgelegten Maximalwert.

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Steuerhaushalt



Durch die Veräusserung des Hans-Keller-Hauses geht der Buchwert im Finanzvermögen zurück. Wenn die Investitionen im Alten Schulhaus anstehen, steigt der Wert voraussichtlich wieder an. Falls die Investitionen nur Werterhalten sind ist ein höherer Buchwert unwahrscheinlich.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessenes Nettovermögen

Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von 0 bis 2 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über 2 Mio. Franken ansteigen, wären Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0 – 2 Mio. Franken

Begrenzung Fremdverschuldung

Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens 3 Mio. Franken belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
max. 3 Mio. Franken

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.

Messgrösse

Bestand Grundeigentum
Finanzvermögen abnehmend

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar knapp erreicht, dennoch ist Handlungsbedarf vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zur Finanzierung der Konsumaufwendungen fehlen am Ende der Planung über 0,2 Mio. Franken und zum Ausgleich der Erfolgsrechnung sogar beinahe 0,4 Mio. Franken. Das gesetzliche Maximum für die negative Selbstfinanzierung (3 % Regel) wird ab 2024 deutlich verfehlt. Weil der Haushalt während des gesamten Planungszeitraums ein Nettovermögen ausweist, kann dies jedoch toleriert werden.

Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen mittel-/langfristig Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich auf den maximal möglichen Steuerfuss angesetzt werden. Mit dem Rechnungsausgleich könnte auch eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erreicht werden. Um ein Substanzabbau durch ungedeckte Konsumaufwendungen zu verhindern, ist eine Steuerfusserhöhung von 13 Prozentpunkte nötig.

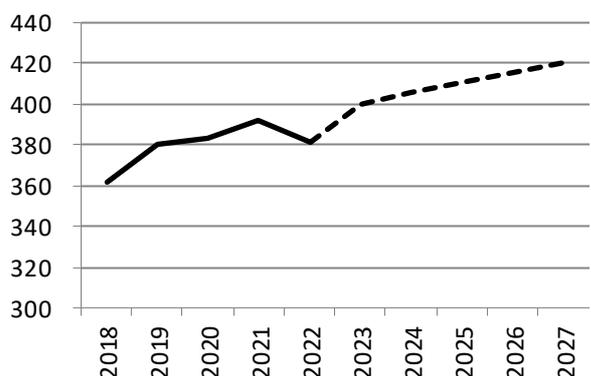
Weil das Nettovermögen wie auch die Verschuldung die Grenzwerte nicht überschreiten, ist bei den Investitionen (noch) kein Handlungsbedarf notwendig. Jedoch erreichen beide Messgrössen am Ende der Planung den Maximalwert. Für eine nachhaltige Haushaltsführung sind Verbesserungen bei der Erfolgsrechnung dringend notwendig.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der aktuellen Prognose rechnet der Plan bis 2027 mit ca. 420 Einwohner.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von leicht unter 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-702
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'297
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'999
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-15
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'014

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Liegenschaft Gemeindehaus
- Glemetten-/Mühlestrasse
- Massnahmen Naturgefahren

Kennzahlen

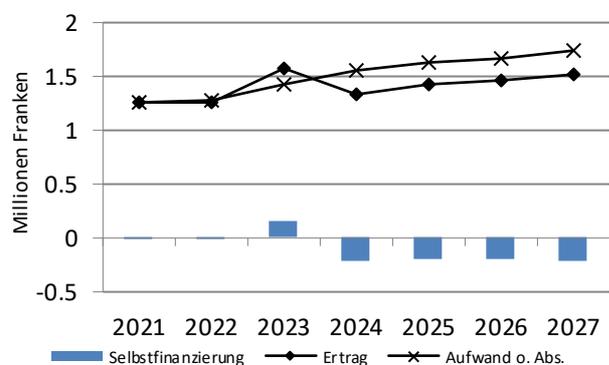
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	15
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	3'440
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		-54%

Finanzvermögen

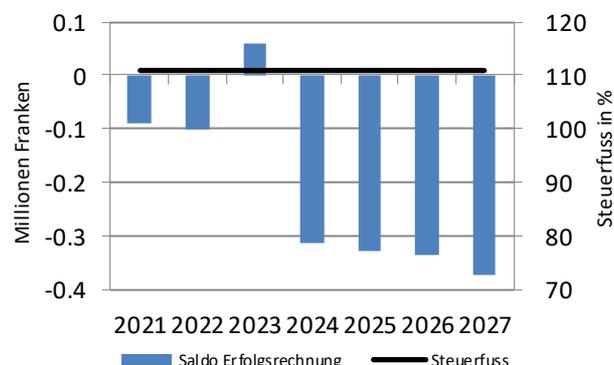
- Verkauf Hans-Keller-Haus
- Unterhalt Liegenschaft Altes Schulhaus

Die nach wie vor **intakte Konjunkturerwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Auch wenn die **Grundstückgewinnsteuern** zukünftig tiefer ausfallen dürften, leisten diese auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Verwaltung, Pflege** und **Asylwesen** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 1,4 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei -0,7 Mio. Franken, womit ein strukturelles Defizit erzielt wird. Zusammen mit hohen Investitionen von 1,3 Mio. Franken wird das Nettovermögen vollständig abgebaut.

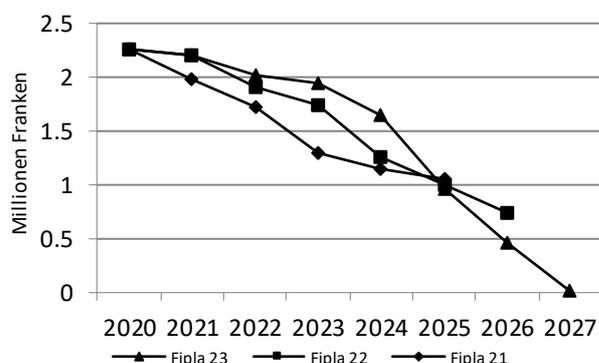
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

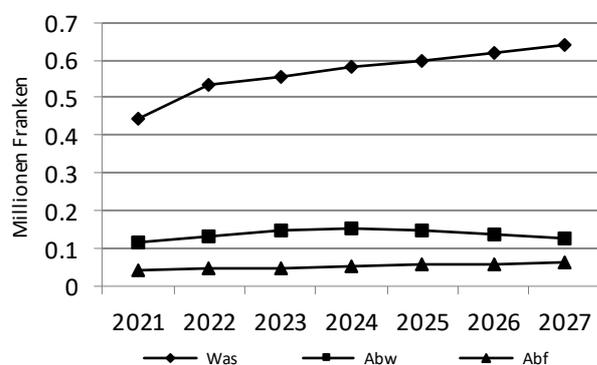
In der Erfolgsrechnung können höhere Aufwendungen (Gesundheit, Verwaltung, Zinsen) sowie weniger Ressourcenausgleich nicht mit mehr Steuern kompensiert werden. So wird mit einer tieferen Selbstfinanzierung gerechnet.

Das Investitionsvolumen ist ähnlich hoch wie im Vorjahr.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	224	73	21
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-165	-253	-60
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	59	-180	-39
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	642	127	63
Kostendeckungsgrad (2027)		134%	84%	112%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		136%	29%	35%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	184	162	38

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

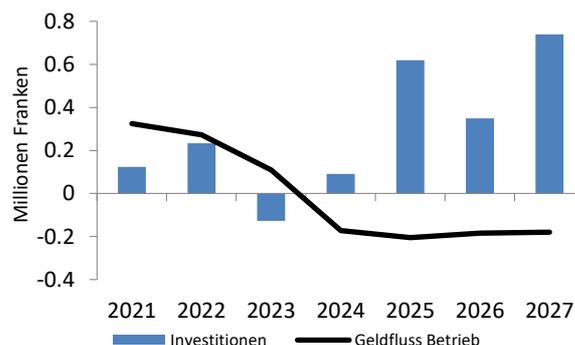
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			1'576
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-629	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-1'775		
- Finanzvermögen	100	-1'674	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-1'500		
- Neuaufnahme Schulden	3'000		
- Veränderung Anlagen	-	1'500	
Veränderung Liquide Mittel			-803
Liquide Mittel (31.12.2027)			773
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			9
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		2.1%	3'005

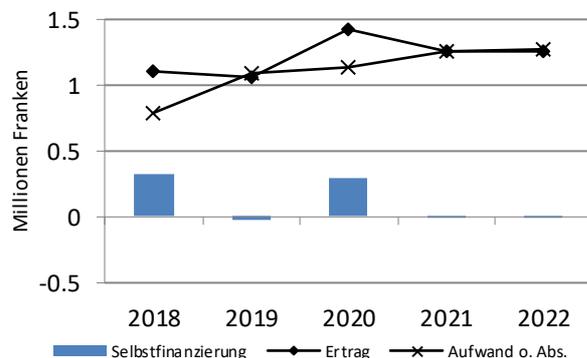


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 0,6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 1,7 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 2,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem Drittel aus der bestehenden Liquidität und durch die Neuaufnahme verzinslicher Schulden von netto 1,5 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

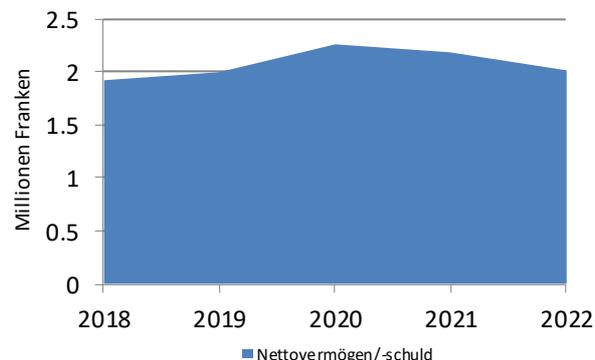
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt ist geprägt von einem stark steigenden Aufwandniveau in beinahe allen Bereichen. Ertragsseitig führte eine bis 2021 stark steigende Bevölkerungszahl zu höheren Einnahmen (Steuern und Ressourcenausgleich) doch ohne ausserordentliche Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern) konnte ab 2019 keine positive Selbstfinanzierung mehr erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 0,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 0,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 113 % entspricht. Zusammen mit Investitionen im Finanzvermögen (0,1 Mio. Franken) konnte ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 2,0 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Wegen der Steuerfussenkung der Schulgemeinde ist die Gesamtsteuerbelastung in den vergangenen Jahren um drei Prozentpunkte zurückgegangen (Mittelwert stabil). Folgende Bereiche fallen im 2022 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführenden, hohen Kosten¹ auf: Allgemeine Dienste, Gesundheit Übriges, Wasserwerk, Exekutive, Umwelt und Raumordnung Übriges, Allgemeines Rechtswesen, Verwaltungsliegenschaften sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit -0,0 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Die höheren Nettoaufwendungen (Allgemeine Dienste, Soziales, Gesundheit, Umweltschutz und Raumordnung Übriges, Allgemeines Rechtswesen) sowie weniger Steuereinnahmen (Grundstückgewinnsteuern und Steuern früherer Jahre) konnten mit mehr Ressourcenausgleich und des Entfalls der Wertberichtigung im Finanzvermögen kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (-1,1 %) liegt auf schwachem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft 64 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht weiter eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	570	450	1'021
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-506	-154	-660
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	64	297	361
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-63	-	-63
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1	297	297
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'262	912	6'174
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'194	1'874	9'069
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		113%	293%	155%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Volken	381	400	405	410	415	420

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 219%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.0%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.6%	0.1%	1.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.3%	-0.7%	-9.1%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.5%	1.9%	26.4%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27	
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4)	2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-2.8%	5.0%	1.3%	1.2%	1.2%	1.2%	2.0%
Bevölkerung und Teuerung	0.0%	7.2%	3.4%	2.3%	2.4%	2.5%	3.5%
Bevölkerung und nominales BIP	2.6%	8.0%	5.3%	3.9%	4.0%	4.1%	5.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 26. Juni 2023

Steuerhaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 150	-220	-198	-212	-221	-702
Nettoinvestitionen VV	-216	-76	-495	-280	-230	-1'297
Veränderung Nettovermögen	-66	-296	-693	-492	-451	-1'999
Nettoinvestitionen FV	485	-	-	-	-500	-15
Haushaltüberschuss/-defizit	419	-296	-693	-492	-951	-2'014

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'366	348	1'487	353	1'534	367	1'580	377	1'627	387	4.5% 2.7%
Fiskalbereich	1	530	1	507	2	532	2	547	2	569	21.7% 1.8%
Grundstückgewinnsteuern		150		50		50		50		50	-24.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	345		346		395		409		422	5.2%
Abschreibungen VV	92		93		132		125		153		13.4%
Interne Verrechnungen	26	26	97	97	91	91	94	94	95	95	37.7% 37.7%
Finanzaufwand/-ertrag	54	84	59	70	78	71	87	74	97	77	15.9% -2.2%
Buchgewinne/-verluste		115		0							
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	1'539	1'597	1'737	1'423	1'837	1'507	1'888	1'550	1'974	1'600	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	58		-313		-330		-337		-374		-1'296
Abschreibungen	92		93		132		125		153		595
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	1) 150		-220		-198		-212		-221		-702
Steuerfuss	46%		46%		46%		46%		46%		
Einfacher Staatssteuerertrag	941		950		1'000		1'026		1'067		3.2%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-87	-325	-323	-325	-353	-1'413
Ergebnis aus Finanzierung	145	12	-7	-12	-21	117
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	58	-313	-330	-337	-374	-1'296

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	216	76	495	280	230	1'297
Finanzvermögen (FV)	-485	-	-	-	500	15

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4'060		4'813		4'558		4'558		5'159		27%
Verwaltungsvermögen	860		843		1'206		1'361		1'438		67%
Fremdkapital		2'121		3'170		3'609		4'101		5'152	143%
Eigenkapital		2'799		2'486		2'156		1'819		1'445	-48%
Total	4'920	4'920	5'656	5'656	5'764	5'764	5'919	5'919	6'597	6'597	34%
Nettovermögen/-schuld	1'939		1'643		950		458		6		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	-16.6%	-14.0%	-14.5%	-14.7%	↓ -10.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	69%	-291%	-40%	-76%	-96%	↑ -54% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	2.7%	3.9%	4.4%	5.0%	↘ 3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'847	4'057	2'316	1'103	15	↑ 2'467 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		67	64	64	62	61	318						
Nettoinvestitionen VV		-258	-15	-125	-70	-10	-478						
Haushaltüberschuss/-defizit		-191	49	-61	-8	51	-160						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		93	158	98	158	100	160	102	161	104	163	2.8%	0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		3	5	14	18	11	15	13	16	14	16	>50%	37.7%
Abschreibungen VV		25		29		48		49		50		19.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		42		35		23	7	22	8	25	14		
Total		163	163	176	176	181	181	185	185	193	193	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		25		29		48		49		50		200	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		42		35		16		14		11		117	
Selbstfinanzierung		67		64		64		62		61		318	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		134%		124%		110%		108%		107%		116%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		298	40	55	40	165	40	110	40	50	40		
Nettoinvestitionen VV		258		15		125		70		10		478	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		599		585		663		684		644		7%	
Fremdkapital	1)		-156		-205		-144		-136		-188	20%	
Spezialfinanzierung			756		790		807		820		832	10%	
Total		599	599	585	585	663	663	684	684	644	644	7%	
Nettovermögen/-schuld		156		205		144		136		188			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		40.9%		36.3%		36.5%		35.1%		34.3%		↑	36.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		26%		425%		51%		89%		615%		↗	67% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.2%		-1.9%		-2.2%		-1.6%		-1.5%		↗	-1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		391		506		351		328		447		↗	405 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		47	43	44	44	46	224						
Nettoinvestitionen VV		-180	20	-45	20	20	-165						
Haushaltüberschuss/-defizit		-133	63	-1	64	66	59						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		18	2	22	2	22	2	22	2	1.4%	1.2%		
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		14		14		14		15		3.7%			
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			75		75		76		76		0.7%		
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	3	12	13	9	11	9	12	8	12	38.2%	38.7%
Abschreibungen VV		24		19		26		25		23		-1.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		23		24		18		19		23			
Total		80	80	90	90	89	89	90	90	92	92	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		24		19		26		25		23		117	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		23		24		18		19		23		107	
Selbstfinanzierung		47		43		44		44		46		224	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		139%		136%		126%		127%		134%		132%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.70%		2.36%		1.90%		1.93%		1.98%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		38		38		38		38		39		1.0%	2.0%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.00		2.00		2.00		2.00		2.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		200	20	-	20	65	20	-	20	-	20		
Nettoinvestitionen VV		180		-20		45		-20		-20		165	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		490		451		470		425		382		-22%	
Fremdkapital	1)		-67		-130		-130		-194		-260	286%	
Spezialfinanzierung			557		581		600		619		642	15%	
Total		490	490	451	451	470	470	425	425	382	382	-22%	
Nettovermögen/-schuld		67		130		130		194		260			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		57.9%		47.8%		49.9%		49.2%		49.8%		↑	50.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		26%		-216%		99%		-222%		-228%		↗	136% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.2%		-1.3%		-2.8%		-2.8%		-4.2%		↗	-2.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		168		322		316		468		618		↗	379 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	17	16	15	13	12	73
Nettoinvestitionen VV	-78	-35	-80	-30	-30	-253
Haushaltüberschuss/-defizit	-61	-19	-65	-17	-18	-180

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	10		8		8		8		8		1.4%
Kläranlage ARA Flaach	41		43		44		45		47		2.7%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		66		66		67		67		68	0.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	2	3	3	3	4	3	4	3	>50% 32.5%
Abschreibungen VV	1		10		22		21		26		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	16		6			7			8		14
Total	67	67	69	69	76	76	78	78	84	84	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1		10		22		21		26		80
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	16		6		-7		-8		-14		-7
Selbstfinanzierung	17		16		15		13		12		73

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	130%	110%	91%	90%	84%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	77%	70%	62%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	2.36%	1.90%	1.93%	1.98%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	19	19	19	19	19	1.0% 2.0%
Gebührensatz (Fr./m ³)	3.50	3.50	3.50	3.50	3.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	98	20	55	20	100	20	50	20	50	20	
Nettoinvestitionen VV	78		35		80		30		30		253

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	109		134		193		201		206		88%
Fremdkapital		-40		-21		44		61		79	-299%
Spezialfinanzierung		149		155		148		140		127	-15%
Total	109	109	134	134	193	193	201	201	206	206	88%
Nettovermögen/-schuld	40		21		-44		-61		-79		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.8%	23.4%	21.5%	18.7%	17.1%	↑ 21.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	21%	46%	19%	44%	40%	↑ 29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-1.4%	-0.6%	1.2%	1.7%	→ 0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	99	51	-108	-147	-188	↓ -58 ∅

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		3	4	5	5	4	21			
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-60	-	-60			
Haushaltüberschuss/-defizit		3	4	5	-55	4	-39			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		12		12		12		12		1.4%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			15		15		15		16	1.5%
Aufwertungen VV										
Zinsaufwand/-ertrag			0		1		1		1	41.6%
Abschreibungen VV							2		2	
Veränderung Spezialfinanzierung		3		4		5		3		
Total		15	15	16	16	16	16	17	17	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		2		4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		3		4		5		3		17
Selbstfinanzierung		3		4		5		5		21
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		129%	138%	138%	120%	112%	126%			
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.70%	2.36%	1.90%	1.93%	1.98%	relevant		E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH		188	188	191	195	199	2.0%		2.0%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	M			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	60	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	60	-	-	-	60
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		58		56		
Fremdkapital			-49		-54		-58		-3	-7
Spezialfinanzierung	1)		49		54		58		61	63
Total		-	-	-	-	58	58	56	56	
Nettovermögen/-schuld		49		54		58		3		7
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt										
Kennzahlen							Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		22.2%	27.6%	27.6%	28.3%	22.3%	↑	25.6%	∅	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	8%	k.A.	↑	35%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-2.0%	-6.8%	-6.3%	-6.7%	-0.4%	↑	-4.4%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		124	133	142	7	16	↗	85	∅	

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	217	-156	-135	-150	-160		-384					
Nettoinvestitionen VV		-474	-91	-620	-350	-240		-1'775					
Veränderung Nettovermögen		-257	-247	-755	-500	-400		-2'158					
Nettoinvestitionen FV		485	-	-	-	-500		-15					
Haushaltüberschuss/-defizit		228	-247	-755	-500	-900		-2'173					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'460	1'530	1'586	1'414	1'636	1'504	1'684	1'544	1'733	1'592	4.4%	1.0%
Abschreibungen VV		117		122		179		174		203		14.7%	
Interne Verrechnungen		26	26	97	97	91	91	94	94	95	95	37.7%	37.7%
Finanzaufwand/-ertrag		57	88	73	88	89	86	100	90	111	93	18.4%	1.3%
Buchgewinne/-verluste			115		0								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		42		35		23	7	22	8	25	14		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'702	1'760	1'912	1'599	2'019	1'689	2'073	1'736	2'167	1'793		
Rechnungsergebnis		58		-313		-330		-337		-374			-1'296
Abschreibungen		117		122		179		174		203			795
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		42		35		16		14		11			117
Selbstfinanzierung	1)	217		-156		-135		-150		-160			-384
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-89	-328	-327	-327	-327	-327	-356					-1'428
Ergebnis aus Finanzierung		147	15	-3	-10	-18		-18					132
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		58	-313	-330	-337	-374		-374					-1'296
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		474	91	620	350	240		240					1'775
Finanzvermögen (FV)		-485	-	-	-	500		500					15
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		110	-171	-204	-183	-180		-180					-629
Geldfluss aus Investitionen		127	-91	-620	-350	-740		-740					-1'674
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'500	1'000	500	500	1'000		1'000					1'500
Veränderung flüssige Mittel		-1'263	738	-324	-33	80		80					-803
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		4'060		4'813		4'558		4'558		5'159			27%
davon Liquidität, KK + Anlagen		322		1'060		736		702		782			143%
Verwaltungsvermögen (VV)		1'459		1'428		1'869		2'045		2'082			43%
Fremdkapital			1'965		2'965		3'465		3'965		4'965		153%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			5		1'005		1'505		2'005		3'005		56492%
Eigenkapital			3'555		3'276		2'962		2'639		2'276		-36%
Total		5'519	5'519	6'241	6'241	6'427	6'427	6'604	6'604	7'241	7'241		31%
Nettovermögen/-schuld		2'095		1'848		1'093		594		194			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	111%		111%		111%		111%		111%			
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%		-10.4%		-8.5%		-9.2%		-9.5%		↓	-5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		46%		-172%		-22%		-43%		-67%		↗	-22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%		2.2%		3.3%		3.8%		4.3%		↗	2.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'238		4'563		2'667		1'431		462		↗	2'872 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	103	217	-156	271	542	-386
Nettoinvestitionen VV	-226	-474	-91	-592	-1'184	-224
Veränderung Nettovermögen	-122	-257	-247	-321	-642	-611
Nettoinvestitionen FV	-	485	-	-	1'213	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-122	228	-247	-321	570	-611

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-992	-1'017	-1'135	-2'604	-2'538	-2'795
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-65	-99	-118	-170	-247	-292
Total Aufwand (netto)	-1'057	-1'116	-1'253	-2'775	-2'784	-3'087
Direkte Gemeindesteuern	463	529	506	1'216	1'322	1'249
Grundstückgewinnsteuern	21	150	50	54	375	123
Direkter Finanzausgleich	435	345	346	1'142	861	855
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	37	150	38	98	376	95
Total Ertrag (netto)	956	1'174	940	2'510	2'934	2'321
Ergebnis Erfolgsrechnung	-101	58	-313	-265	149	-766
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	99	117	122	261	293	301
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 105	42	35	276	104	85
Selbstfinanzierung	103	217	-156	271	547	-379
Überträge in Investitionsbereich	-	-115	-0	-	-288	-0
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -320	9	-15	-839	22	-37
Veränderung übriges Fremdkapital	490	-	-	1'285	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	273	110	-171	718	281	-416
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-226	-474	-91	-592	-1'184	-224
Finanzvermögen (FV)	-	485	-	-	1'213	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	115	0	-	288	0
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -8	-	-	-22	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-234	127	-91	-614	316	-224
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-1'500	1'000	-	-3'750	2'469
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	16	-	-	41	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	16	-1'500	1'000	41	-3'750	2'469
Veränderung Flüssige Mittel	55	-1'263	738	146	-3'153	1'829

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	219	209	216	-4%	-1%	3%
- Allgemeine Dienste	627	658	720	5%	15% !!	9%
- Verwaltungsliegenschaften	87	59	8	-32%	-91%	-87%
- Übriges	76	77	70	1%	-8%	-9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	10	10	29%	31%	1%
- Allgemeines Rechtswesen	156	172	183	10%	17% !!	7%
- Feuerwehr	69	61	64	-11%	-6%	5%
- Übriges	29	44	30	54%	6%	-31%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	33	27	29	-20%	-14%	7%
- Sport und Freizeit	10	30	25	195%	152% !	-15%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	243	238	375	-2%	55% !!	58%
- Pflegefinanzierung Spitex						
- Übriges	229	181	259	-21%	13% !!	43%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	107	79	97	-26%	-9%	23%
- Familie und Jugend	145	164	179	14%	24% !!	9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	101	107	210	5%	107% !!	96%
- Fürsorge, Übriges	3	15	15	442%	444% !	0%
- Übriges	77	129	125	68%	63% !!	-3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	135	-7	-43	-105%	-132%	517%
- Übriges	119	102	92	-14%	-22%	-9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	367	201	223	-45%	-39%	11%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	167	171	-3%	0%	2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	40	38	40	-4%	-1%	4%
- Übriges	183	233	179	27%	-3%	-23%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	19	32	23	68%	20%	-28%
- Übriges	-71	-82	-72	16%	2%	-12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-6	-63	-66%	278%	1004%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-43	21	126	-149%	-392% !!	495%
- Planmässige Abschreibungen VV	230	231	229	0%	0%	-1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'604	2'538	2'795	-3%	7%	10%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'604	2'538	2'795	-3%	7%	10%
Nettokosten Finanzen und Steuern	170	247	292	45%	72%	19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'775	2'784	3'087	0%	11%	11%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	579	406	434	-30%	-25%	7%
Total Kosten	3'353	3'191	3'521	-5%	5%	10%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	381	400	405	5%	6%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

27.09.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	216	76	295	280	200	-	1'067
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	200	-	30	-	230
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	216	76	495	280	230	-	1'297

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	180	-20	-20	-20	-20	-	100
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	65	-	-	-	65
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	180	-20	45	-20	-20	-	165

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	78	35	35	30	30	-	208
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	45	-	-	-	45
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	78	35	80	30	30	-	253

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	60	-	-	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	60	-	-	60

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-600	-	-	-	-	-	-600
2 = Nachhol-/Entwicklung	115	-	-	-	500	-	615
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-485	-	-	-	500	-	15

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	-11	91	620	350	740	-	1'790

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Verwaltungsvermögen												
1 Liegenschaft Gemeindehaus	1	0	GDE	20	37	20		150	150	150		507
2 Altes Turnhäuschen (Spielplatz)	2	0	GDE	20						30		30
3 Anpassung Gemeindeseitig Ortsdurchfahrt	1	0	GDE	10	118	28						146
4 Projekt Glemetten-/Mühlestrasse	2	0	GDE	10	15			200				215
5 Sanierng Mühleweg	1	0	GDE	10	1	34						35
6 Irchelstrasse (Randverstärkung)	1	0	GDE	10			22					22
7 Voruntersuchung Betriebs-/Ablagestandort	1	0	GDE	10	3	6	3					11
8 Überprüfung Grundwasserschutzzone	1	0	GDE	10		2						2
9 Massnahmen Naturgefahren Rietgraben Nr. 2	1	0	GDE	10		30		50	50	50		180
10 Brunnensanierung	1	0	GDE	20		37						37
11 Vernetzung Landwirtschaft	1	0	GDE	5					15			15
12 Total Revision BZO	1	0	GDE	10		40	40	30				110
13 Renovation Schützenhaus	1	0	GDE	33				65	65			130
14 Ersatz Ausstattung Zivilschutzanlage	1	0	GDE	8		20	11					31
Wasserwerke												
15 Projekt Glemetten-/Mühlestrasse (GWP)	2	0	WAS	20	9			65				74
16 Ersatz Hydrantenleitung Mühleweg (GWP)	1	0	WAS	20	2	65						67
17 Ersatz Zuleitung Hydrant Nr. 22	1	0	WAS	20		50						50
18 Sanierung Flaachtalstrasse	1	0	WAS	20		10						10
19 Erschliessung Breiten	1	0	WAS	50		75						75
20 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-20						-20
21 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-20					-20
22 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-20				-20
23 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-20			-20
24 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-20		-20
Abwasser												
25 Projekt Glemetten-/Mühlestrasse	2	0	ABW	10	7			45				52
26 GEP gemäss Pflichtenheft	1	0	ABW	10		55	55	55				165
27 GEP (Ausführung Arbeiten)	1	0	ABW	20					50	50		100
27 Sanierung Flaachtalstrasse	1	0	ABW	20		43						43
28 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-20						-20
29 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-20					-20
30 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-20				-20
31 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-20			-20

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
32 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-20		-20
Abfall												
33 Unterflur Glas-/Blechsammelstelle	2	0	ABF	30					60			60
Finanzvermögen												
34 Lieg. Hans-Keller-Haus (Verkauf)	1	0	FV	0		-600						-600
35 Lieg. Hans-Keller-Haus (Buchgewinn in Erfolgsrechnung)	2	0	FV	0		115						115
36 Lieg. Altes Schulhaus (eher werterhaltend / Unterhalt)	2	0	FV	0						500		500
Nicht zuweisbare Anlagen im Bau												
37 Entwässerung Winkel- u. Obere Rebbergstrasse	1	0	ABW	40	1							1
38 Hochwasserschutz Mühle	1	0	GDE	40	6							6
39 Homepage	1	0	GDE	4	12							12
40 Gewässerraumfestlegung	1	0	GDE	10	4							4
41 Revision Grundwasserschutzzone Roswis	1	0	WAS	10	18							18

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	737	798	834	936	931	930	943	993	1'019	1'060		105%	
- Einkommen	737	693	733	838	819	817	828	872	895	931	x x x	104%	
- Vermögen		104	101	98	112	113	115	121	124	129	x x x	111%	
<i>Juristische Personen</i>		10	11	6	11	11	7	6	7	7		69%	
- Gewinn		8	10	5	9	9	4	4	4	5	x x	56%	
- Kapital		2	2	1	2	2	2	2	2	2	x x	129%	
Total	737	808	845	942	942	941	950	1'000	1'026	1'067		104%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	46%												
Steuern Rechnungsjahr	339	372	389	433	433	433	437	460	472	491		104%	
Steuererträge aus früheren Jahren	144	114	86	73	33	94	67	71	74	76	x x x x	105%	
Nachsteuern			2			1	1	1	1	1		x	128%
Aktive Steuerauscheidungen											x x x x		
Passive Steuerauscheidungen	-3	-9		-22	-13	-11	-11	-12	-12	-13	x x x x	93%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0		x	114%
Quellensteuern	44	-58	7	-21	1	1	1	1	1	1	x x x	-23%	
Personalsteuern	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	531	426	491	471	461	525	502	528	542	564		106%	
Tatsächliche Forderungsverluste	1	-0	4	-1	1			1	1	1		x	0%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	-0	4	-1	1	-	-	1	1	1			0%
Grundstückgewinnsteuern	17		249	46	21	150	50	50	50	50		Manuelle Festlegung	48%
Hundesteuern	4	4	4	5	4	5	5	5	5	5		x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	21	4	253	51	25	155	55	55	55	55			50%
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		Verhältnis zu Ertrag	103%
Total Aufwand Sondersteuern	1			103%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	11	12	13	13	13	13	13	13	14	14		wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	31	37	37	42	37	35	38	39	40	41		wie allg. Dienste	99%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1		wie letztes Budgetjahr	215%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'994	2'329	2'727	2'581	2'583	2'814	2'657	2'755	2'797	2'875			101%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'581	2'583	2'814	2'657	2'755	2'797	2'875
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	64%	69%	63%	63%	62%	63%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'163	1'230	1'081	1'333	1'425	1'478	1'495
Einwohnerzahl	Anzahl	392	381	400	405	410	415	420
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	456	469	432	540	584	613	628
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	506	520	480	599	648	681	697
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	210	216	199	248	269	282	289
- Steuerfuss		46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	296	305	281	351	380	399	408
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	392	381	400	405	410	415	420
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	104	95	100	101	103	104	105
Anteil Einwohner < 20 Jahre		26.531%	24.934%	24.964%	24.993%	25.023%	25.052%	25.082%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.046%	-0.165%	0.124%		
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		3.873%	2.377%	2.410%	2.186%	2.461%	2.324%	2.311%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	15	9	10	9	10	10	10
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	181	111	121	114	131	127	129
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-63	-38	-40	-37	-43	-42	-42
Nettobeitrag	1'000 Fr.	119	73	81	76	88	85	87
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	58	41	46	43	50	48	49
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	392	381	400	405	410	415	420
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Bevölkerungsdichte	E/km2	122.6	119.2	125.1	126.7	128.3	129.8	131.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	480						
Steigungsindex	manuell	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%
Beitrag pro Einwohner		325.98	329.42	323.48	321.91	320.35	318.78	317.22
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	127.78	125.51	129.39	130.37	131.34	132.30	133.23
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	127	129	136	139	142	145	148
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-44	-44	-45	-46	-47	-48	-49
Nettobeitrag	1'000 Fr.	83	84	91	94	95	97	99

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.7%	2.7%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.7%	2.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Feuerwehr	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.7%	2.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Familie und Jugend	E	E	2.7%	2.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	B	B	1.2%	1.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.7%	4.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-40
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>58</u>
Veränderung	98

Einzelpositionen**98****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	50	Anpassung an 2022
Ergänzungsleistungen IV + AHV	29	Anpassung an 2022
Gemeindestrassen	-3	Def. Kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft Übriges	9	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern Rechnungsjahr	30	Anpassung an 2022
Ressourcenausgleich	-29	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	2	Korrektur Abgrenzung 2022/24 gem. def. Wert Stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	11	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	470	104	480	107	491	109	502	112	513	114	2.2%	2.4%
- Exekutive	84		88		89		90		91		2.2%	
- Allgemeine Dienste	291	63	320	66	328	68	337	70	346	71	4.4%	3.2%
- Verwaltungsliegenschaften	65	41	44	41	45	42	45	42	46	43	-8.1%	1.1%
- Übriges	31		28		29		29		30		-0.9%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	119	4	121	4	126	5	131	5	136	5	3.2%	3.3%
- Öffentliche Sicherheit	4		4		4		4		4		2.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	73	4	78	4	82	4	86	4	90	5	5.3%	3.5%
- Feuerwehr	25		26		27		28		28		3.6%	
- Übriges	18	0	13	0	13	0	13	0	13	0	-7.6%	1.1%
Bildung	2	-	3	-	3	-	3	-	3	-	12.9%	
- Übriges	2		3		3		3		3		12.9%	
Kultur, Sport und Freizeit	23	-	22	-	22	-	23	-	24	-	1.2%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	11		12		12		12		13		4.1%	
- Sport und Freizeit	12		10		11		11		11		-1.6%	
- Übriges												
Gesundheit	167	-	257	-	267	-	277	-	288	-	14.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	95		152		159		166		174		16.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex												
- Übriges	72		105		108		110		113		11.9%	
Soziale Sicherheit	339	141	398	145	413	151	428	157	443	163	7.0%	3.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	103	72	129	90	135	94	141	98	148	103	9.4%	9.4%
- Familie und Jugend	66		72		74		76		78		4.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	79	36	115	30	120	31	126	33	132	34	13.7%	-1.1%
- Fürsorge, Übriges	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	2.4%	2.0%
- Übriges	84	33	75	25	76	25	77	25	78	26	-1.9%	-5.8%
Verkehr	122	84	104	84	106	85	109	86	112	88	-2.1%	1.1%
- Gemeindestrassen	81	84	67	84	67	85	68	86	69	88	-3.9%	1.1%
- Übriges	41		37		39		41		43		1.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	258	165	251	179	258	185	263	188	272	196	1.4%	4.5%
- Wasserwerk	80	80	90	90	89	89	90	90	92	92	3.3%	3.3%
- Abwasserbeseitigung	67	67	69	69	76	76	78	78	84	84	5.9%	5.9%
- Abfallwirtschaft	15	15	16	16	16	16	17	17	17	17	2.8%	2.8%
- Übriges	95	2	76	3	77	3	78	3	79	3	-4.6%	13.7%
Volkswirtschaft	28	48	25	45	25	46	26	47	26	48	-1.2%	0.3%
- Forstwirtschaft	16	3	12	3	12	3	13	3	13	3	-5.1%	1.1%
- Übriges	12	45	13	42	13	43	13	44	14	45	3.2%	0.3%
Finanzen und Steuern	739	1'779	813	1'597	834	1'635	955	1'783	1'049	1'877	9.2%	1.3%
- Steuern	1	680	1	557	2	582	2	597	2	619	21.7%	-2.3%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		201		230		269		282		289		9.5%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	210		216		199		248		269		6.4%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	296	506	305	520	281	480	351	599	380	648	6.4%	6.4%
- Sonderlastenausgleich	58	202	41	157	46	172	43	170	50	183	-3.8%	-2.4%
- Zinsen	21	23	54	80	71	77	81	78	92	79	44.6%	35.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	59	51	102	50	102	52	102	54	102	56	14.4%	2.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		115		0								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	92		93		132		125		153		13.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	1	2	1	2	1	2	1	2	1		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	2'266	2'324	2'474	2'161	2'545	2'215	2'715	2'378	2'865	2'491	6.0%	1.8%
Ergebnis	58		-313		-330		-337		-374			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
<i>Deckungslücke II</i>	-565	-681	-666	-686	-707	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	530	507	532	547	569	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	-35	-175	-134	-139	-138	
Zinssaldo	-13	-32	-51	-61	-71	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	-48	-207	-185	-200	-210	
Grundstückgewinnsteuern	150	50	50	50	50	
<i>Deckungsbeitrag II</i>	102	-157	-135	-150	-160	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	9	-15	-70	-34	-20	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	110	-171	-204	-183	-180	-629
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-474	-91	-620	-350	-240	
Investitionen Sachanlagen FV	485				-500	
Überträge aus betrieblichem Bereich	115	0				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	127	-91	-620	-350	-740	-1'674
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		1'000 1.90%	500 2.00%	500 2.10%	1'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-1'500 0.70%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'500	1'000	500	500	1'000	1'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'263	738	-324	-33	80	-803
Endbestand flüssige Mittel	313	1'051	727	693	773	
Zielliquidität 3)	500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		1'000	1'500	2'000	3'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.90%	1.93%	1.98%	2.05%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verfall	Verzinsliche Schulden		Finanzanlagen	
	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	1'500	0.70%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'500	0.70%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	313		1'051		727		693		773		147%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	9		9		9		9		9		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	14		14		14		14		14		0%
- Sachanlagen	2'211		2'211		2'211		2'211		2'711		23%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>1'512</u>		<u>1'527</u>		<u>1'597</u>		<u>1'630</u>		<u>1'651</u>		9%
Total Finanzvermögen	4'060		4'813		4'558		4'558		5'159		27%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>1'459</u>		<u>1'428</u>		<u>1'869</u>		<u>2'045</u>		<u>2'082</u>		43%
Total Verwaltungsvermögen	1'459		1'428		1'869		2'045		2'082		43%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		5		5		5		5		5	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'218		1'218		1'218		1'218		1'218	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden				1'000		1'500		2'000		3'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>742</u>	0%								
Total Fremdkapital		1'965		2'965		3'465		3'965		4'965	153%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		756		790		807		820		832	10%
- Fonds 6)		21		21		21		21		21	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'778		2'465		2'135		1'798		1'424	-49%
Total Eigenkapital		3'555		3'276		2'962		2'639		2'276	-36%
Total	5'519	5'519	6'241	6'241	6'427	6'427	6'604	6'604	7'241	7'241	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		400	405	410	415	420	
Gesamtsteuerfuss	4)	111%	111%	111%	111%	111%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%	-10.4%	-8.5%	-9.2%	-9.5%	↓ -5.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.6%	5.2%	0.8%	0.5%	0.4%	↗ 1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		46%	-172%	-22%	-43%	-67%	↗ -22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%	2.2%	3.3%	3.8%	4.3%	↘ 2.9% ø
Kapitaldienstanteil		7.6%	10.3%	14.5%	14.4%	16.3%	↓ 12.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil		71%	148%	170%	196%	249%	↓ 167% ø
Nettovermögensquotient	5)	399%	368%	207%	109%	34%	↗ 224% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'238	4'563	2'667	1'431	462	↗ 2'872 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	2	2	2	2 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		59%	45%	38%	31%	22%	↓ 39% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-3.0%	-0.2%	1.5%	2.8%	5.5%	↓ 1.3% ø
Investitionsanteil		25.3%	7.3%	27.7%	18.0%	13.2%	↘ 18.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		8	6	5	4	↓
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	947	125	-527	-1'107	-1'377	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	34.7%	-50.4%	-43.1%	-44.9%	-45.1%	↓ -30.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'814	2'657	2'755	2'797	2'875	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	542	-386	-328	-361	-381	-183 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'184	-224	-1'512	-843	-571	-867 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	1'213	-	-	-	-1'190	4 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	570	-611	-1'840	-1'204	-2'142	##### ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'997	6'138	5'258	4'382	3'440	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'889	1'951	1'967	1'976	1'980	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	317	-20	291	-5	-13	570
Nettoinvestitionen VV		-63	-172	-44	-56	-171	-506
Veränderung Nettovermögen		254	-192	247	-61	-185	64
Nettoinvestitionen FV		-30	-	-	-33	-	-63
Haushaltüberschuss/-defizit		224	-192	247	-94	-185	1

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		761	179	960	153	1'079	274	1'179	343	1'237	248	12.9%	8.4%		
Fiskalbereich		2	535	1	430	4	495	-0	475	2	465	-6.8%	-3.5%		
Grundstückgewinnsteuern			17				249		46		21		4.9%		
Direkter Finanzausgleich	2)		273		383		306		304		435		12.3%		
Abschreibungen VV		74		84		84		84		88		4.4%			
Interne Verrechnungen		108	108	25	25	26	26	25	25	28	28	-28.9%	-28.9%		
Finanzaufwand/-ertrag		14	90	122	97	49	100	80	85	31	88	21.7%	-0.5%		
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV								0							
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		959	1'202	1'191	1'087	1'242	1'449	1'368	1'278	1'385	1'284			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		243		-104		207		-89		-101				156	
Abschreibungen		74		84		84		84		88				414	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		0		-				0	
Selbstfinanzierung	1)	317		-20		291		-5		-13				570	
Steuerfuss		46%		46%		46%		46%		46%					
Einfacher Staatssteuerertrag		737		808		845		942		942				6.3%	

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		167	-79	156	-94	-158	-7
Ergebnis aus Finanzierung		76	-24	51	5	57	163
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		243	-104	207	-89	-101	156

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		63	172	44	56	171	506
Finanzvermögen (FV)		30	-	-	33	-	63

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		4'563		5'085		5'841		5'463		5'817				27%
Verwaltungsvermögen		631		721		681		653		736				17%
Fremdkapital			2'644		3'082		3'591		3'273		3'812			44%
Eigenkapital			2'550		2'724		2'931		2'842		2'741			7%
Total		5'194	5'194	5'806	5'806	6'522	6'522	6'115	6'115	6'553	6'553			26%
Nettovermögen/-schuld		1'919		2'003		2'250		2'189		2'005				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		29.0%	-1.8%	20.4%	-0.4%	-1.1%	↘ 9.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		503%	-11%	660%	-9%	-8%	↗ 113% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	1.3%	0.9%	0.7%	0.6%	1.0%	→ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'301	5'272	5'875	5'585	5'262	↗ 5'459 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		98	88	82	65	117	450						
Nettoinvestitionen VV		-135	-6	85	-43	-54	-154						
Haushaltüberschuss/-defizit		-37	82	167	22	62	297						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		65	163	71	159	85	166	99	163	102	215	11.7%	7.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		3	3	3	3	3	3	2	3	2	5	-3.6%	12.6%
Abschreibungen VV		46		17		14		13		11		-29.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		52		71		68		55	3	105			
Total		166	166	162	162	170	170	169	169	221	221	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		46		17		14		13		11		102	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		52		71		68		52		105		348	
Selbstfinanzierung		98		88		82		65		117		450	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		146%	179%	167%	145%	191%	165%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		169	34	7	1	26	111	60	17	114	60		
Nettoinvestitionen VV		135		6		-85		43		54		154	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		403		394		294		324		367		-9%	
Fremdkapital	1)		-13		-96		-263		-285		-347	2572%	
Spezialfinanzierung			416		489		557		609		714	72%	
Total		403	403	394	394	294	294	324	324	367	367	-9%	
Nettovermögen/-schuld		13		96		263		285		347			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		59.0%	54.6%	48.5%	39.3%	52.8%	↑	50.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		73%	1434%	-97%	151%	215%	↗	293% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.1%	-0.4%	-0.6%	-1.3%	↗	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		36	252	686	727	912	↗	522 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		60	66	56	54	102		337
Nettoinvestitionen VV		-28	-39	33	-36	-65		-136
Haushaltüberschuss/-defizit		32	26	89	18	36		201

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		25	1	20	2	30	2	30	2	36	68	9.3%	>50%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen													
Gebührenertrag			84		84		83		81		68		-5.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		3	3	2	2	2	3	2	2	2	4	-5.1%	12.4%
Abschreibungen VV		32		16		15		13		12			-21.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		28		49		41		40		89			
Total		88	88	88	88	88	88	85	85	140	140		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		32		16		15		13		12			89
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		28		49		41		40		89			248
Selbstfinanzierung		60		66		56		54		102			337

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		147%	227%	187%	190%	276%	203%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%	0.70%	0.70%	0.10%	1.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		42	14	40	1	20	53	45	8	113	48		
Nettoinvestitionen VV		28		39		-33		36		65			136

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		284		307		259		281		334			18%
Fremdkapital	1)		-31		-57		-147		-164		-200		546%
Spezialfinanzierung			315		364		405		446		535		70%
Total		284	284	307	307	259	259	281	281	334	334		18%
Nettovermögen/-schuld		31		57		147		164		200			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		68.2%	74.5%	63.5%	63.1%	72.6%	↑	68.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		214%	167%	-170%	149%	156%	↗	248%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	-0.2%	-0.5%	-0.2%	-1.5%	↗	-0.5%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		86	151	383	419	526	↗	313	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	30		14		18		15		14		91
Nettoinvestitionen VV	-107		33		52		-7		11		-18
Haushaltüberschuss/-defizit	-77		47		70		8		25		73
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	7		4		10		11		11		12.5%
Kläranlage ARA Flaach	27		41		39		40		40		10.5%
Gebührenertrag		64		60		66		65		65	0.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	1	0	1	1	0	1	0	1	9.2% 14.6%
Abschreibungen VV	14		1		-1		0		-1		
Veränderung Spezialfinanzierung	16		14		19		15		15		
Total	64	64	60	60	67	67	65	65	65	65	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		1		-1		0		-1		13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	16		14		19		15		15		78
Selbstfinanzierung	30		14		18		15		14		91

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	133%	129%	139%	129%	130%	132%
Eigenfinanzierungsgrad	58%	98%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.88%	0.71%	0.70%	0.77%	0.64%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	127	20	-33	1	7	59	15	8	1	12	
Nettoinvestitionen VV	107		-33		-52		7		-11		18

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	119		87		36		43		32		-73%
Fremdkapital		50		2		-68		-76		-101	-302%
Spezialfinanzierung		69		85		104		118		133	93%
Total	119	119	87	87	36	36	43	43	32	32	-73%
Nettovermögen/-schuld	-50		-2		68		76		101		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	46.9%	23.9%	27.2%	22.6%	21.4%	↑ 28.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	-44%	-35%	213%	-126%	↗ 507% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.4%	0.6%	0.0%	-0.8%	-0.7%	↗ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-138	-5	178	194	265	↗ 99 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung		8	8	8	-3	1	22
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		8	8	8	-3	1	22

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	6		5		6		19	0	14	0	24.1%
Gebührenertrag		14		14		14		15		15	1.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0	10.0%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	8		8		8		3		1		
Total	14	14	14	14	14	14	19	19	15	15	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	8		8		8		-3		1		22
Selbstfinanzierung	8		8		8		-3		1		22

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	233%	258%	223%	83%	107%	144%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.90%	0.69%	0.70%	0.70%	0.70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital		-32		-40		-48		-45		-46	44%
Spezialfinanzierung		32		40		48		45		46	44%
Total	-										
Nettovermögen/-schuld	32		40		48		45		46		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	57.1%	61.3%	55.1%	-20.8%	6.6%	↑ 31.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.5%	-1.6%	-1.9%	-2.2%	-2.1%	↗ -1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	88	106	126	115	121	↑ 111 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	415	69	373	60	103	1'021						
Nettoinvestitionen VV		-198	-178	41	-99	-226	-660						
Veränderung Nettovermögen		217	-109	414	-39	-122	361						
Nettoinvestitionen FV		-30	-	-	-33	-	-63						
Haushaltüberschuss/-defizit		187	-109	414	-72	-122	297						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		828	1'167	1'031	1'124	1'168	1'490	1'277	1'332	1'340	1'384	12.8%	4.4%
Abschreibungen VV		120		101		98		98		99		-4.6%	
Interne Verrechnungen		108	108	25	25	26	26	25	25	28	28	-28.9%	-28.9%
Finanzaufwand/-ertrag		17	93	124	100	52	104	82	88	34	93	18.5%	0.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		52		71		68		55	3	105			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'125	1'368	1'353	1'249	1'412	1'619	1'537	1'447	1'606	1'505	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		243		-104		207		-89		-101		156	
Abschreibungen		120		101		98		98		99		516	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		52		71		68		52		105		348	
Selbstfinanzierung	1)	415		69		373		60		103		1'021	
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		167	-79	156	-95	-161			-12				
Ergebnis aus Finanzierung		76	-24	51	6	60			169				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		243	-104	207	-89	-101			156				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		198	178	-41	99	226			660				
Finanzvermögen (FV)		30	-	-	33	-			63				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		56	-87	5	325	274			572				
Geldfluss aus Investitionen		-228	-178	41	-124	-234			-723				
Geldfluss aus Finanzierungen		-189	-2	9	-27	16			-193				
Veränderung flüssige Mittel		-361	-267	55	174	55			-344				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		4'563		5'085		5'841		5'463		5'817		27%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'529		1'302		1'360		1'547		1'585		4%	
Verwaltungsvermögen		1'034		1'114		975		977		1'103		7%	
Fremdkapital			2'631		2'986		3'328		2'988		3'465	32%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'504		1'508		1'521		1'506		1'505	0%	
Eigenkapital			2'966		3'213		3'488		3'451		3'455	16%	
Total		5'597	5'597	6'199	6'199	6'816	6'816	6'439	6'439	6'920	6'920	24%	
Nettovermögen/-schuld		1'932		2'099		2'513		2'474		2'352			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	114%		111%		111%		111%		111%			
Selbstfinanzierungsanteil		32.9%		5.6%		23.4%		4.3%		7.1%		→	14.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		210%		39%		-917%		61%		46%		↗	155% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	1.1%		0.8%		0.6%		0.5%		0.6%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'337		5'524		6'561		6'312		6'174		↗	5'982 ø

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	103	48	66	271	122	167
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-226	-283	-313	-592	-716	-792
Veränderung Nettovermögen	-122	-235	-247	-321	-594	-625
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-20	485	-	-51	1'228
Haushaltüberschuss/-defizit	-122	-255	238	-321	-645	603

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-992	-1'017	-998	-2'604	-2'574	-2'527
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-65	-110	-124	-170	-278	-314
Total Aufwand (netto)	-1'057	-1'127	-1'122	-2'775	-2'852	-2'841
Direkte Gemeindesteuern	463	534	515	1'216	1'352	1'304
Grundstückgewinnsteuer	21	50	150	54	127	380
Direkter Finanzausgleich	435	392	297	1'142	992	752
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	37	48	48	98	122	122
Total Ertrag (netto)	956	1'024	1'010	2'510	2'592	2'557
Ergebnis Erfolgsrechnung	-101	-103	-112	-265	-260	-284
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	99	113	131	261	287	332
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 105	38	47	276	95	119
Selbstfinanzierung	103	48	66	271	122	167
Überträge in Investitionsbereich	-	-15	-15	-	-38	-39
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -320	-79	16	-839	-200	39
Veränderung Übriges Fremdkapital	490	-	-	1'285	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	273	-46	66	718	-116	168
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-226	-283	-313	-592	-716	-792
Finanzvermögen (FV)	-	-20	485	-	-51	1'228
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	15	15	-	38	38
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -8	-	-	-22	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-234	-288	187	-614	-729	473
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	16	-	-	41	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	16	-	-	41	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	55	-334	253	146	-845	641
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	381	395	395			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Volken	1	7.1%	46%	0.6%	7.4%	17.4%	6'174	186%	2	381	2'583	46%
Schule Flaachtal	6X	6.1%	287%	-0.1%	3.1%	2.2%	2'960	10%	5	381	3'160	65%
Volken	3X	6.7%	69%	0.3%	4.7%	9.7%	9'134	93%	3	381	2'583	111%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Berg am Irchel	1	11.7%	81%	-0.1%	9.6%	17.7%	4'783	107%	6	592	7'441	33%
Schule Flaachtal	6X	6.1%	287%	-0.1%	3.1%	2.2%	2'960	10%	5	592	3'160	65%
Berg am Irchel	3X	9.7%	96%	0.0%	6.1%	10.5%	7'743	60%	5	592	7'441	98%
Regensberg	1	-6.2%	-84%	0.8%	6.1%	18.9%	4'200	335%	2	466	3'628	36%
Regensberg	4	-7.4%	-158%	0.0%	3.6%	4.2%	1'425	57%	3	466	3'628	49%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	466	2'799	21%
Regensberg	3X	-4.5%	-78%	0.4%	5.0%	12.8%	5'963	206%	2	466	3'628	106%
Truttikon	1	23.0%	148%	0.0%	9.2%	33.3%	6'882	62%	5	464	2'164	41%
Truttikon	4	2.2%	k.A.	-0.1%	3.0%	0.0%	2'839	14%	4	464	2'164	50%
Ossingen, Truttikon	5X	12.4%	220%	-0.1%	2.7%	6.0%	1'774	15%	6	464	2'347	24%
Truttikon	3X	15.7%	160%	0.0%	5.6%	18.6%	11'496	36%	6	464	2'164	115%
Wasterkingen	1	27.3%	704%	0.0%	6.4%	11.4%	6'314	71%	6	587	2'373	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	4.4%	420%	-0.1%	1.4%	1.3%	2'536	15%	5	587	2'979	69%
Wasterkingen	3X	17.9%	659%	0.0%	3.7%	5.7%	8'850	40%	6	587	2'373	116%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Hochfelden	1	16.7%	354%	-0.1%	2.6%	11.5%	5'733	79%	6	1'994	2'555	41%
Hochfelden	4	13.4%	192%	0.4%	6.6%	7.7%	-819	112%	6	1'994	2'555	57%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	1'994	3'014	18%
Hochfelden	3X	15.6%	295%	0.1%	4.0%	8.0%	5'419	75%	6	1'994	2'555	116%
Rheinau	2	13.9%	148%	0.2%	6.5%	11.0%	948	84%	6	1'285	2'494	100%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	-86.9%	-361%	-0.2%	13.7%	11.4%	539	18%	3	1'285	2'779	18%
Rheinau	3X	8.3%	81%	0.2%	6.4%	10.8%	1'487	74%	5	1'285	2'494	118%
Schleinikon	1	-5.2%	>1'000%	0.1%	10.7%	7.5%	3'254	112%	3	861	2'530	45%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	861	3'142	65%
Schleinikon	3X	3.9%	220%	0.2%	7.9%	5.6%	2'796	74%	4	861	2'530	110%
Wildberg	2	17.0%	213%	0.2%	7.7%	10.9%	4'667	55%	6	1'028	2'376	105%
Turbenthal-Wildberg	5X	5.4%	132%	0.1%	14.4%	4.2%	-60	33%	4	1'028	2'327	24%
Wildberg	3X	15.4%	207%	0.2%	8.2%	9.5%	4'607	50%	6	1'028	2'376	129%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Buch am Irchel	1	14.9%	182%	0.6%	7.4%	10.6%	4'533	182%	5	1'038	2'336	41%
Schule Flaachtal	6X	6.1%	287%	-0.1%	3.1%	2.2%	2'960	10%	5	1'038	3'160	65%
Buch am Irchel	3X	11.1%	199%	0.3%	5.0%	6.2%	7'493	96%	6	1'038	2'336	106%
Dorf	1	35.1%	535%	0.0%	9.8%	23.8%	4'688	55%	6	712	2'703	44%
Schule Flaachtal	6X	6.1%	287%	-0.1%	3.1%	2.2%	2'960	10%	5	712	3'160	65%
Dorf	3X	22.8%	487%	0.0%	6.2%	12.5%	7'648	32%	6	712	2'703	109%
Flaach	1	29.2%	213%	0.0%	8.6%	17.4%	6'514	31%	6	1'474	2'390	42%
Schule Flaachtal	6X	6.1%	287%	-0.1%	3.1%	2.2%	2'960	10%	5	1'474	3'160	65%
Flaach	3X	19.4%	220%	0.0%	5.5%	9.2%	9'474	19%	6	1'474	2'390	107%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	185	214	199	177	219	4.3%
- Allgemeine Dienste	607	759	435	550	627	0.8%
- Verwaltungsliegenschaften					87	k.A.
- Übriges	14	39	70	74	76	53.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	9	8	9	8	-1.7%
- Allgemeines Rechtswesen	108	140	152	120	156	9.7%
- Feuerwehr	61	47	37	57	69	3.1%
- Übriges	28	19	22	37	29	1.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	19	26	26	31	33	14.6%
- Sport und Freizeit	6	21	30	24	10	16.2%
- Übriges	14					-100.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	77	179	285	346	243	33.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	80					-100.0%
- Übriges	11	76	114	73	229	113.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	72	66	150	189	107	10.4%
- Familie und Jugend	44	30	51	81	145	34.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6	171	271	6	101	107.0%
- Fürsorge, Übriges	-17	0	0	0	3	k.A.
- Übriges	80	56	50	61	77	-1.1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	91	156	125	154	135	10.3%
- Übriges	52	74	88	85	119	22.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	243	231	231	217	367	10.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	177	158	174	166	172	-0.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	39	36	38	48	40	0.8%
- Übriges	108	90	74	131	183	14.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	28	20	9	26	19	-8.8%
- Übriges	-77	-61	-95	-79	-71	-2.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-25	-23	-22	-26	-17	-9.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-97	178	-13	23	-43	-18.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	204	221	219	215	230	3.0%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'605	2'130	2'100	2'152	2'604	12.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	83	377	184	212	170	19.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'688	2'507	2'284	2'364	2'775	13.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	459	426	443	431	579	6.0%
Total Kosten	2'146	2'933	2'727	2'795	3'353	11.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	362	380	383	392	381	1.3%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	2'604	739	40
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	356	9	3
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'371	101	8
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	649	59	10
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'377	164	7
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'981	856	21
	291	229	188	65	-737	774	158	170	-59	-26
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	5'151	796	18
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	579	69	14
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	5'730	834	17

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							1'009				
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	219	153	230	58'134 !!	
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	627	315	101	119'832 !!	
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	87	62	249	23'654 !!	
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	76	55	253	20'887 !!	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							262				
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	8	-17	-69	-6'432	
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	156	72	86	27'539 !!	
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	69	18	37	7'029	
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	29	9	46	3'476	
Kultur, Sport und Freizeit	135							43				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	33	-1	-3	-452	
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	10	-37	-78	-13'930	
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146					
Gesundheit	425							472				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	243	-9	-3	-3'339	
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154					
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	229	209	1'039	79'749 !!	
Soziale Sicherheit	646							432				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	107	-11	-10	-4'333	
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	145	-33	-19	-12'714	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	101	11	12	4'126	
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	3	-66	-96	-25'074	
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	77	32	70	12'024 !	
Verkehr	232							253				
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	135	12	10	4'457	
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	119	18	18	6'821	
Umweltschutz und Raumordnung	65							183				
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	183	121	192	45'922 !!	
Volkswirtschaft	-84							-52				
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	19	11	134	4'160	
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-71	26	-27	9'938 !	
Bildung												
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144					
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144					
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101					
Finanzen und Steuern	291							170				
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-17	-6	51	-2'153	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-43	-17	65	-6'492	
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	230	-39	-14	-14'841	
Gebührenhaushalte	718							579				
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	367	193	111	73'521 !!	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	172	-19	-10	-7'311	
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	40	-57	-59	-21'616	
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13					
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13					
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10					
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22					
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	381				
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144					
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144					
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Volken	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		-55	-180	-144%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		276%	162%	143%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		-49%	-66%	-382%
Elektrizität										
							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		130	-10	-7%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		130%	18%	17%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		-3%	-11%	-134%
Abfallwirtschaft										
							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		36	-45	-55%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		107%	5%	5%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		-2%	-3%	-422%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

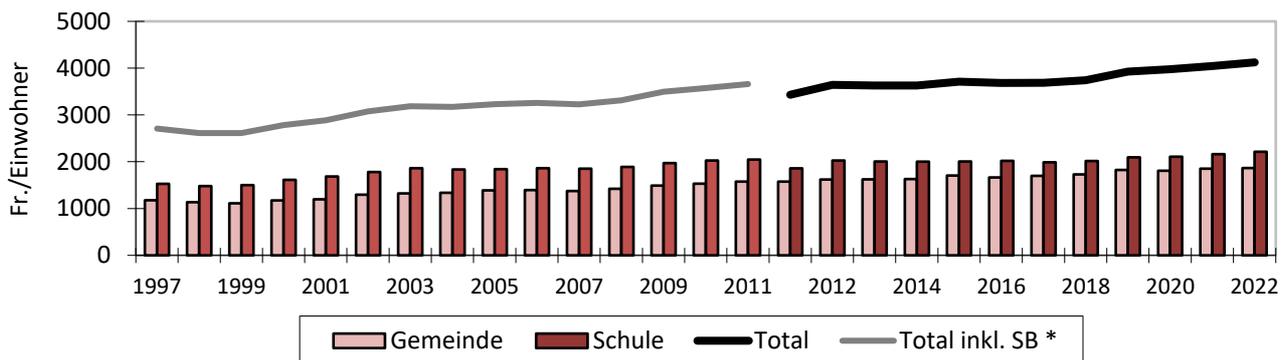
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	391	130	446	99	388	155	384	111	458	114	4.1%	-3.3%
- Exekutive	67		81		76		69		83		5.6%	
- Allgemeine Dienste	291	102	311	59	240	111	246	72	276	74	-1.3%	-7.6%
- Verwaltungsliegenschaften									72	38		
- Übriges	33	28	54	40	71	44	68	39	27	1	-4.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	84	10	89	7	89	6	100	13	119	20	9.2%	18.4%
- Öffentliche Sicherheit	3		4	0	4	1	4	0	4	1	6.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	44	5	60	6	63	5	54	7	65	5	10.2%	1.5%
- Feuerwehr	22		18	0	14		22		26		4.4%	
- Übriges	15	5	7		8		20	6	24	13	12.9%	27.9%
Bildung									3			
- Übriges									3			
Kultur, Sport und Freizeit	14	-	18	-	21	-	22	0	29	13	20.4%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	7		10		10		12	0	18	5	26.7%	
- Sport und Freizeit	2		8		11		10		11	8	>50%	
- Übriges	5										>50%	
Gesundheit	61	-	97	0	153	-	175	11	185	5	31.9%	
- Pflegefinanzierung Heime	28		68		109		136		93		34.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	29										>50%	
- Übriges	4		29	0	44		40	11	92	5	>50%	
Soziale Sicherheit	111	44	161	38	280	80	324	192	244	79	21.7%	15.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	47	21	45	20	103	45	150	76	98	58	20.2%	28.7%
- Familie und Jugend	16		18	7	23	4	55	23	55		36.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	13	11	68	3	125	22	74	72	44	5	35.3%	-18.5%
- Fürsorge, Übriges	3	9	0	0	0	0	1	0	1	0	-18.2%	>-50%
- Übriges	32	3	30	9	29	9	44	20	45	16	9.2%	>50%
Verkehr	54	2	89	2	83	2	96	2	99	2	16.2%	-0.1%
- Gemeindestrassen	35	2	61	2	50	2	63	2	53	2	11.1%	-0.1%
- Übriges	19		28		34		33		45		24.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	205	166	196	162	205	177	220	169	294	224	9.4%	7.8%
- Wasserwerk	88	88	88	88	88	88	85	85	140	140	12.3%	12.3%
- Abwasserbeseitigung	64	64	60	60	67	67	65	65	65	65	0.6%	0.6%
- Abfallwirtschaft	14	14	14	14	14	14	19	19	15	15	2.1%	2.1%
- Übriges	39		34	0	36	7	51		73	3	17.0%	
Volkswirtschaft	22	40	24	40	25	58	26	47	26	46	4.5%	3.5%
- Forstwirtschaft	17	7	12	4	13	10	13	3	11	4	-10.5%	-15.2%
- Übriges	5	33	12	35	12	48	13	44	15	42	32.3%	6.3%
Finanzen und Steuern	399	1'192	628	1'297	436	1'411	466	1'179	609	1'463	11.2%	5.3%
- Steuern	2	552	1	430	4	744	-0	522	2	485	-6.8%	-3.2%
- Ressourcenausgleich	182	332	334	571	214	365	206	349	381	654	20.3%	18.5%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	34	59	62	117	56	126	71	150	79	160	23.5%	28.2%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		98		91		85		82		82		-4.4%
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	20	29	15	23	15	23	15	25	17	23	-4.5%	-5.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	41	76	132	64	62	67	59	50	42	58	0.6%	-6.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges			1	1	1	1	0	1	1	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	120	46	84		84		84		88		-7.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV									0			
- WB Finanzvermögen							30					
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital			1	1	1	1	1	0	1	1		
- Fonds im Eigenkapital							0					
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	1'341	1'584	1'749	1'645	1'682	1'889	1'814	1'724	2'066	1'965	11.4%	5.5%
Ergebnis	243		-104		207		-89		-101			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-240	-266	-284	-286	-311	30%	
Sachaufwand		-303	-324	-272	-325	-372	23%	
Finanzaufwand	2)	-2	-114	-42	-41	-23	1050%	
Regalien, Konzessionen			0	1				
Entgelte		229	180	247	212	201	-12%	
Finanzertrag	2)	91	98	102	83	92	1%	
<i>Deckungslücke I</i>		-225	-425	-248	-356	-413	84%	-1'667
Transferaufwand	3)	-500	-837	-882	-938	-1'104	121%	
Durchlaufende Beiträge					-6	-13		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-108	-25	-26	-25	-28	-74%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	602	910	768	869	1'144	90%	
Durchlaufende Beiträge					6	13		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		108	25	26	25	28	-74%	
<i>Transfersaldo</i>		102	73	-114	-68	40	-61%	33
<i>Deckungslücke II</i>		-123	-352	-362	-424	-373	203%	-1'634
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		535	430	495	475	465		2'400
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		412	78	133	51	92	-78%	765
Zinsaufwand	5)	-15	-11	-11	-11	-11	-29%	
Zinsertrag	5)	2	2	2	4	2	-14%	
<i>Zinssaldo</i>		-13	-9	-9	-6	-9		-46
<i>Deckungsbeitrag I</i>		399	69	125	45	83	-79%	720
Grundstückgewinnsteuern		17		249	46	21		333
<i>Deckungsbeitrag II</i>		416	69	373	91	103	-75%	1'052
Abschreibungen Finanzvermögen		-1						-1
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	38	-114	-698	572	-320		-521
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-397	-42	329	-337	490		42
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		56	-87	5	325	274		572
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-198	-178	41	-99	-226		
Investitionen Finanzvermögen		-30			-33			
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				8	-8		
Geldfluss aus Investitionen		-228	-178	41	-124	-234		-723
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-200						
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		11	-2	9	-27	16		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-189	-2	9	-27	16		-193
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-361	-267	55	174	55		-344
Endbestand flüssige Mittel		1'527	1'292	1'347	1'521	1'576		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500		
Durchschnittssatz Zinsen		0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		4.50	3.50	2.50	1.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung							12		38		49	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					1				1	1	2	1
Bildung	-1	-2									-1	-2
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit			4		6		17		2		29	
Soziale Sicherheit	1										1	
Verkehr	51		139		16		20		114		340	
Umweltschutz und Raumordnung			29		21		8		18		76	
Volkswirtschaft	10										10	
Subtotal Steuerhaushalt	61	-2	172	-	44	-	56	-	172	1	505	-1
Wasserwerk	42	14	40	1	20	53	45	8	113	48	259	124
Abwasserbeseitigung	127	20	-33	1	7	59	15	8	1	12	117	99
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	169	34	7	1	26	111	60	17	114	60	376	223
Total	230	32	179	1	70	111	116	17	287	61	882	222
Nettoinvestitionen VV	198		178		-41		99		226		660	
Finanzvermögen												
Total	30	-	-	-	-	-	37	4	-	-	67	4
Nettoinvestitionen FV	30		-		-		33		-		63	
Total Nettoinvestitionen	228		178		-41		132		226		723	

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'527		1'292		1'347		1'521		1'576		3%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	2		10		14		26		9		352%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	2		14		14		14		14		620%
- Sachanlagen	2'722		2'693		2'693		2'696		2'696		-1%
- Anteil IR (TA etc.)							4				
- Übriges Finanzvermögen	310		1'075		1'773		1'201		1'521		391%
Total Finanzvermögen	4'563		5'085		5'841		5'463		5'817		27%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	631		721		681		653		736		17%
- Wasserwerk	284		307		259		281		334		18%
- Abwasserbeseitigung	119		87		36		43		32		-73%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	1'034		1'114		975		977		1'103		7%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		4		8		21		6		5	33%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		297		913		1'152		928		1'218	310%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)									1'500	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		758									-100%
- Langfristige Schulden		1'500		1'500		1'500		1'500			-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									12		
- Übriges Fremdkapital		72		565		655		542		742	930%
Total Fremdkapital		2'631		2'986		3'328		2'988		3'465	32%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		315		364		405		446		535	70%
- Abwasserbeseitigung		69		85		104		118		133	93%
- Abfallwirtschaft		32		40		48		45		46	44%
- Fonds	5)	21		21		21		21		21	-2%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'529		2'703		2'911		2'821		2'721	8%
Total Eigenkapital		2'966		3'213		3'488		3'451		3'455	16%
Total		5'597		6'199		6'816		6'439		6'920	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

276

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	362	380	383	392	381		
Gesamtsteuerfuss	114%	111%	111%	111%	111%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	113%	111%	110%	110%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	32.9%	5.6%	23.4%	4.3%	7.1%	→	14.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.0%	18.4%	12.8%	6.7%	5.0%	↓	9.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	210%	39%	-917%	61%	46%	→	155% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 1.1%	0.8%	0.6%	0.5%	0.6%	→	0.7% ø
Kapitaldienstanteil	10.6%	9.1%	6.7%	7.4%	7.4%	↗	8.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	1.3%	1.2%	1.0%	1.0%	k.A.	1.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	203%	198%	168%	172%	186%	↘	185% ø
Nettovermögensquotient	5) 364%	493%	512%	526%	511%	↗	481% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'337	5'524	6'561	6'312	6'174	↗	5'982 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	2	5	2	2		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	49%	48%	47%	49%	44%	↑	47% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.8%	0.8%	0.4%	1.5%	1.0%	↑	1.3% ø
Investitionsanteil	21.4%	13.4%	5.5%	7.9%	17.4%	→	13.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	26		32	27	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'173	1'069	1'276	1'187	1'086		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 93.5%	-5.3%	74.9%	-1.1%	-3.0%	↑	29.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'994	2'329	2'727	2'581	2'583		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'146	181	975	154	271		545 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -547	-469	106	-253	-592		-351 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -83	-	-	-85	-		-34 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 517	-288	1'081	-184	-321		161 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'044	7'168	7'653	7'250	7'194		7'262 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'149	1'288	1'455	1'554	1'874		1'464 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	737	798	834	936	931
- Einkommen	737	693	733	838	819
- Vermögen		104	101	98	112
<i>Juristische Personen</i>		10	11	6	11
- Gewinn		8	10	5	9
- Kapital		2	2	1	2
Total	737	808	845	942	942
Steuerfuss Rechnungsjahr	46%	46%	46%	46%	46%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	339	367	384	431	428
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		5	5	3	5
Steuererträge aus früheren Jahren	144	114	86	73	33
Nachsteuern			2		
Aktive Steuerauscheidungen					
Passive Steuerauscheidungen	-3	-9		-22	-13
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	44	-58	7	-21	1
Personalsteuern	7	7	7	7	7
Total Ertrag Gemeindesteuern	531	426	491	471	461
Tatsächliche Forderungsverluste	1	-0	4	-1	1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	-0	4	-1	1
Grundstückgewinnsteuern	17		249	46	21
Hundesteuern	4	4	4	5	4
Total Ertrag Sondersteuern	21	4	253	51	25
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'994	2'329	2'727	2'581	2'583
Korrekturfaktor	1.003	0.978	1.001	1.002	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'985	2'382	2'724	2'577	2'583
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

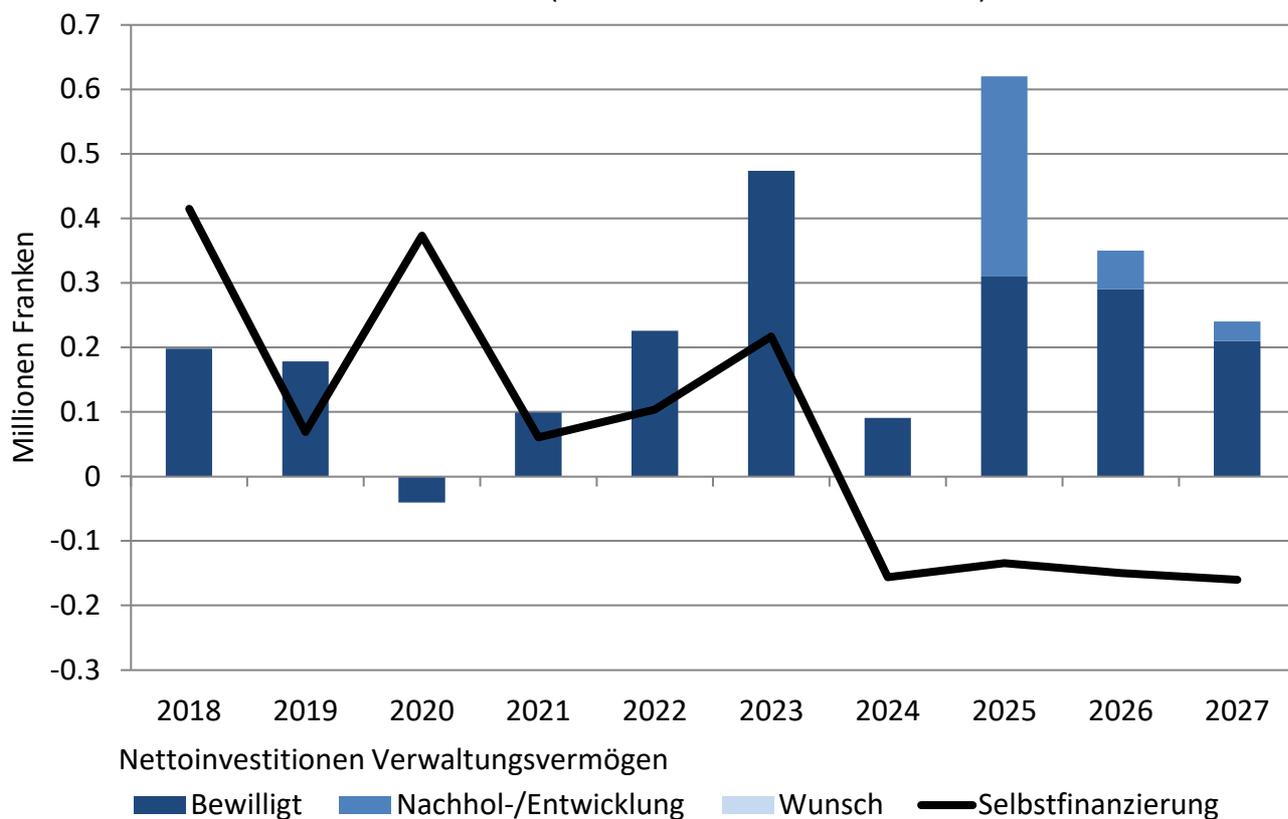
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

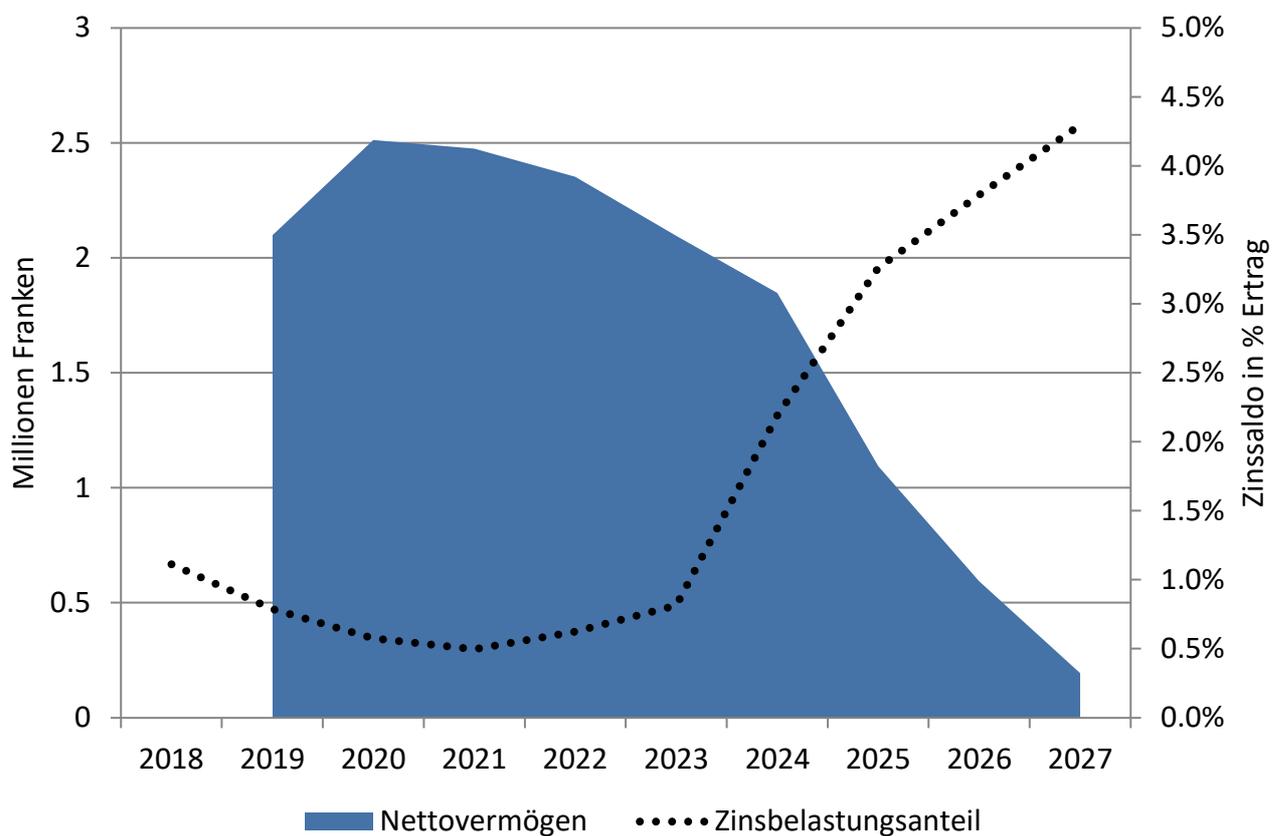
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



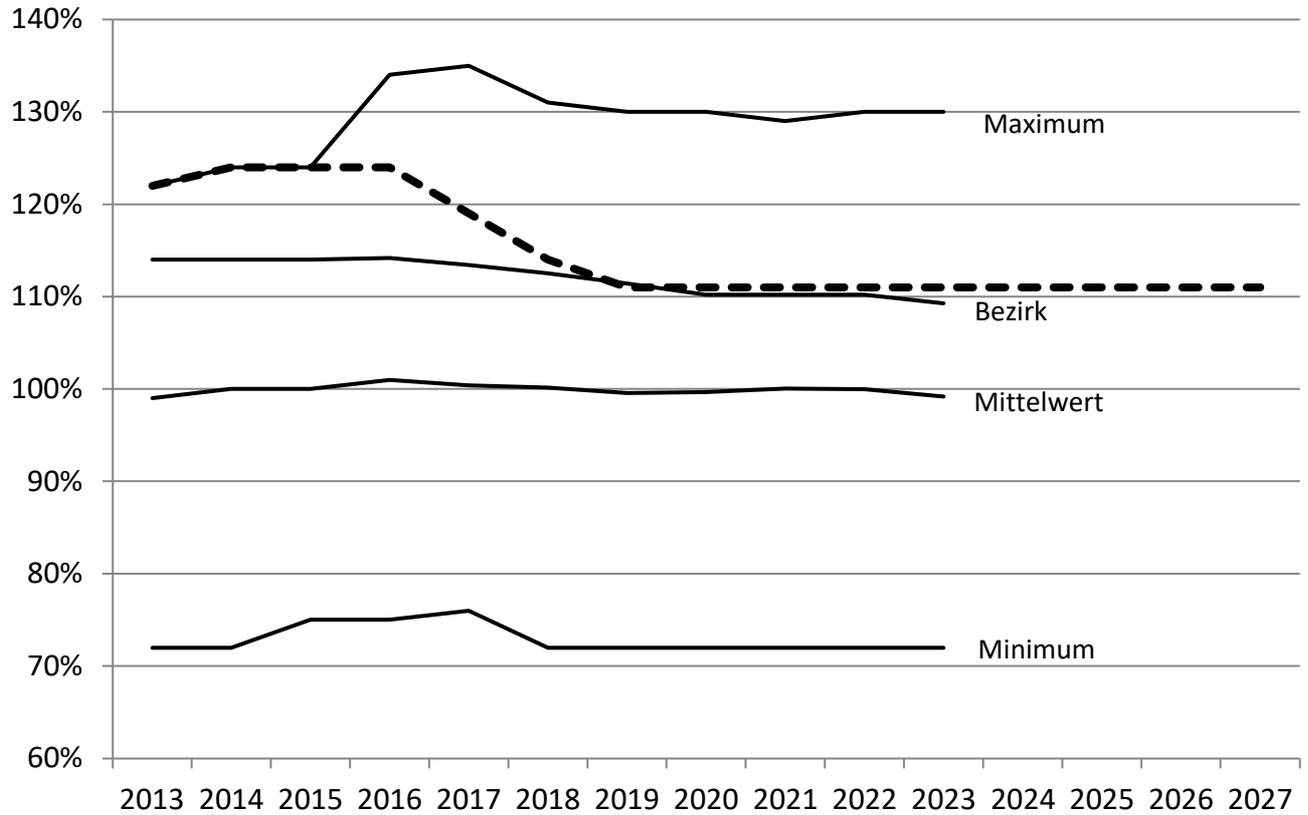
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



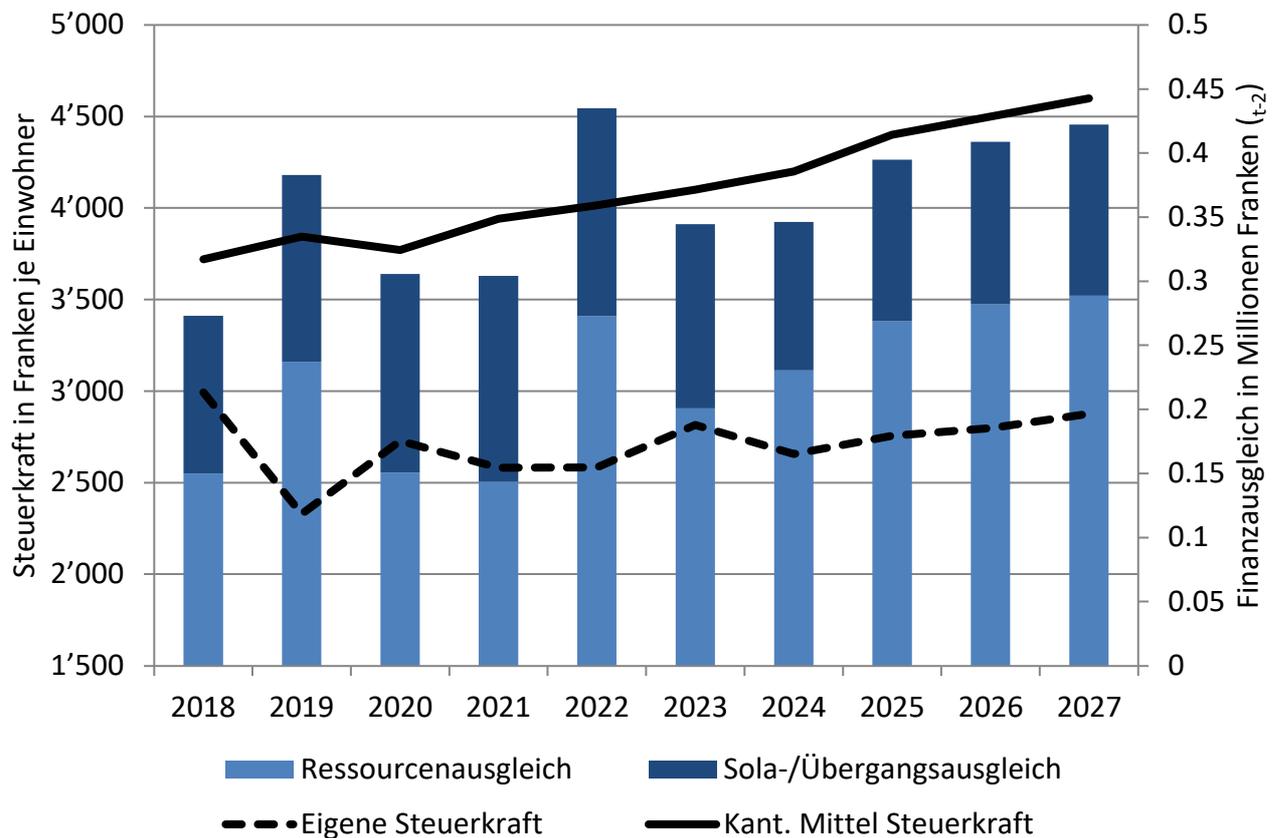
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss

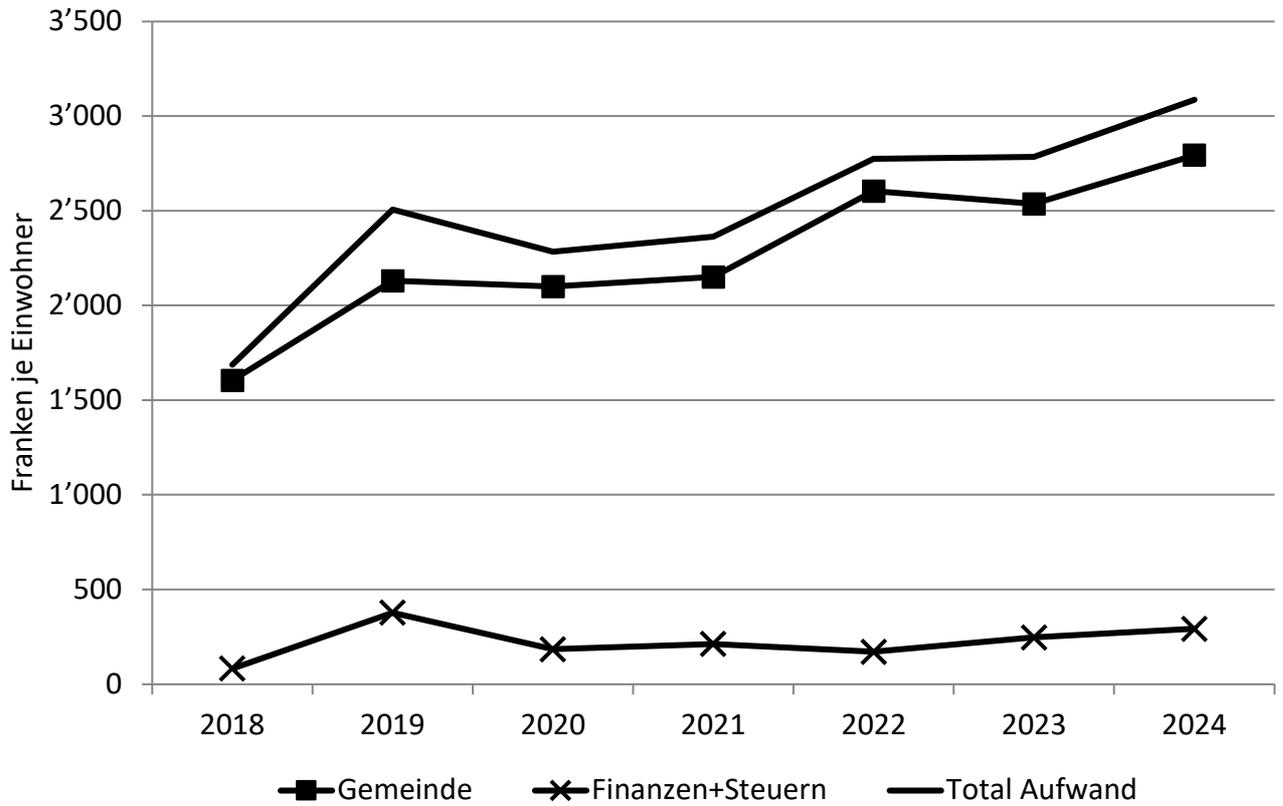


Steuerkraft und Finanzausgleich

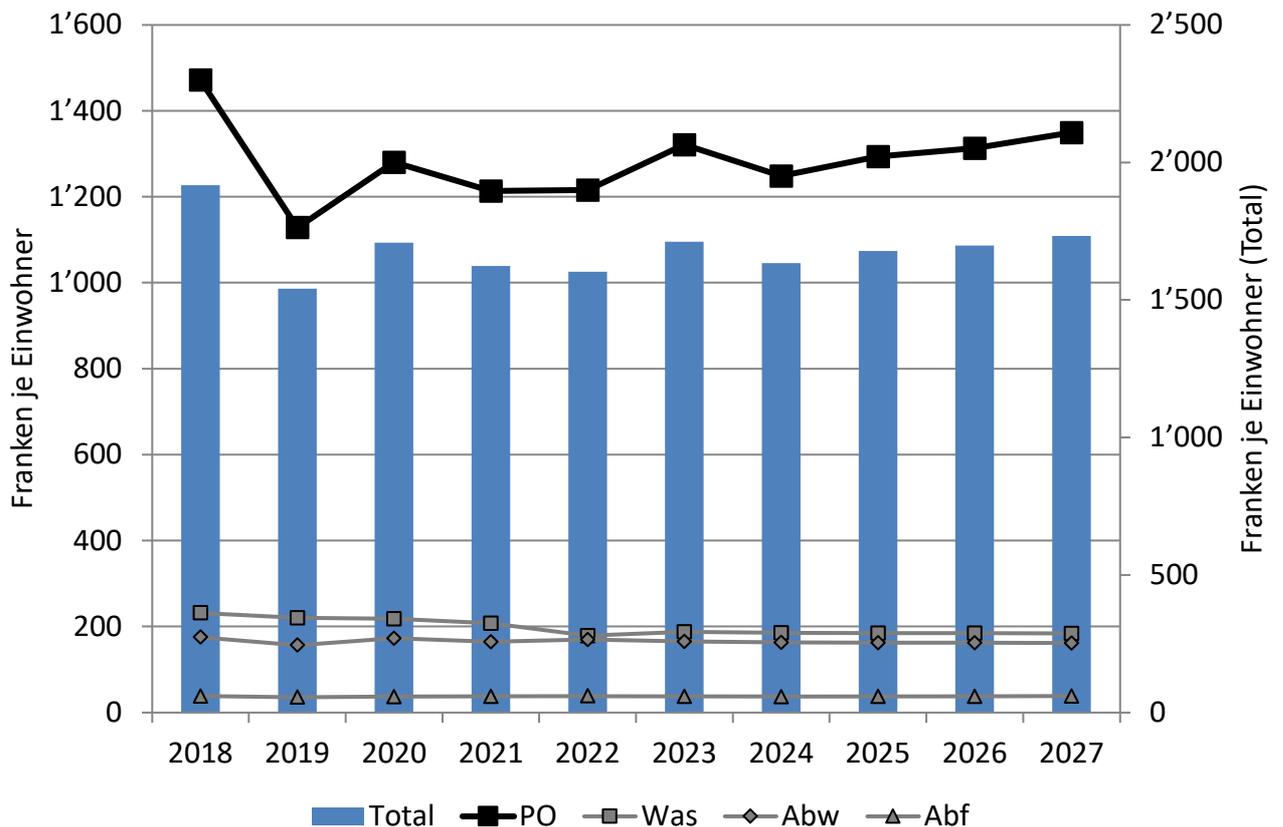
Steuerhaushalt

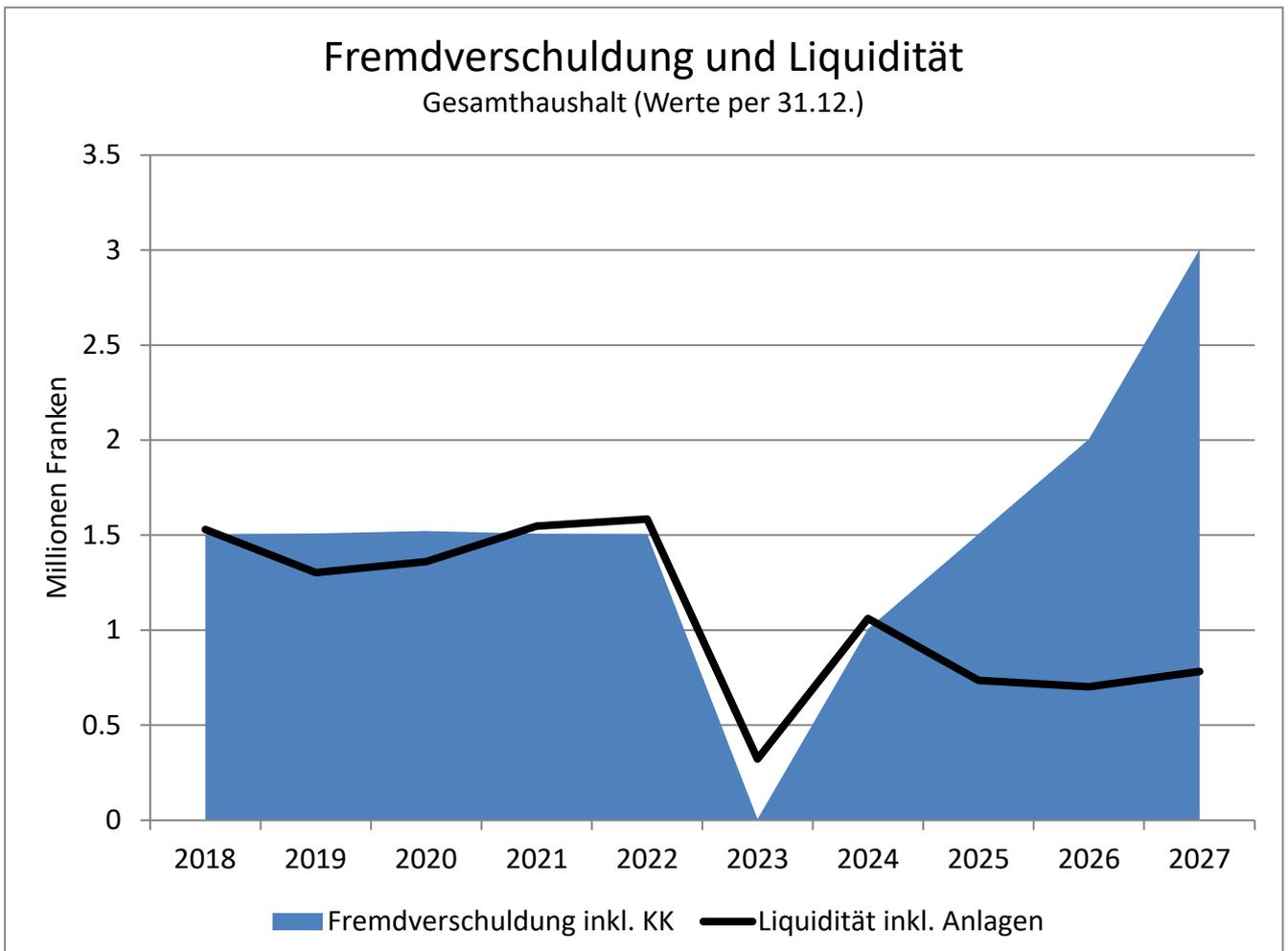
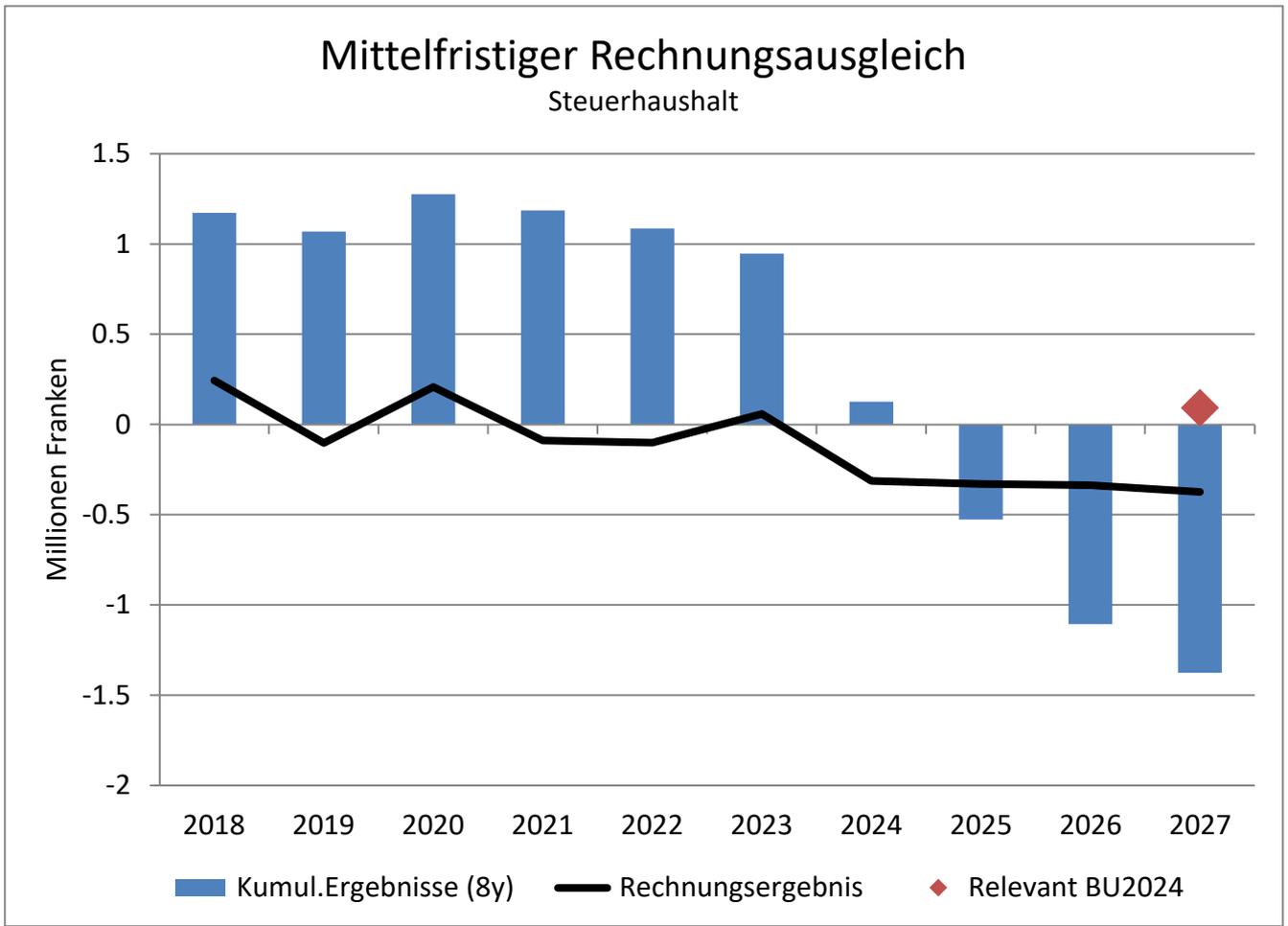


Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt

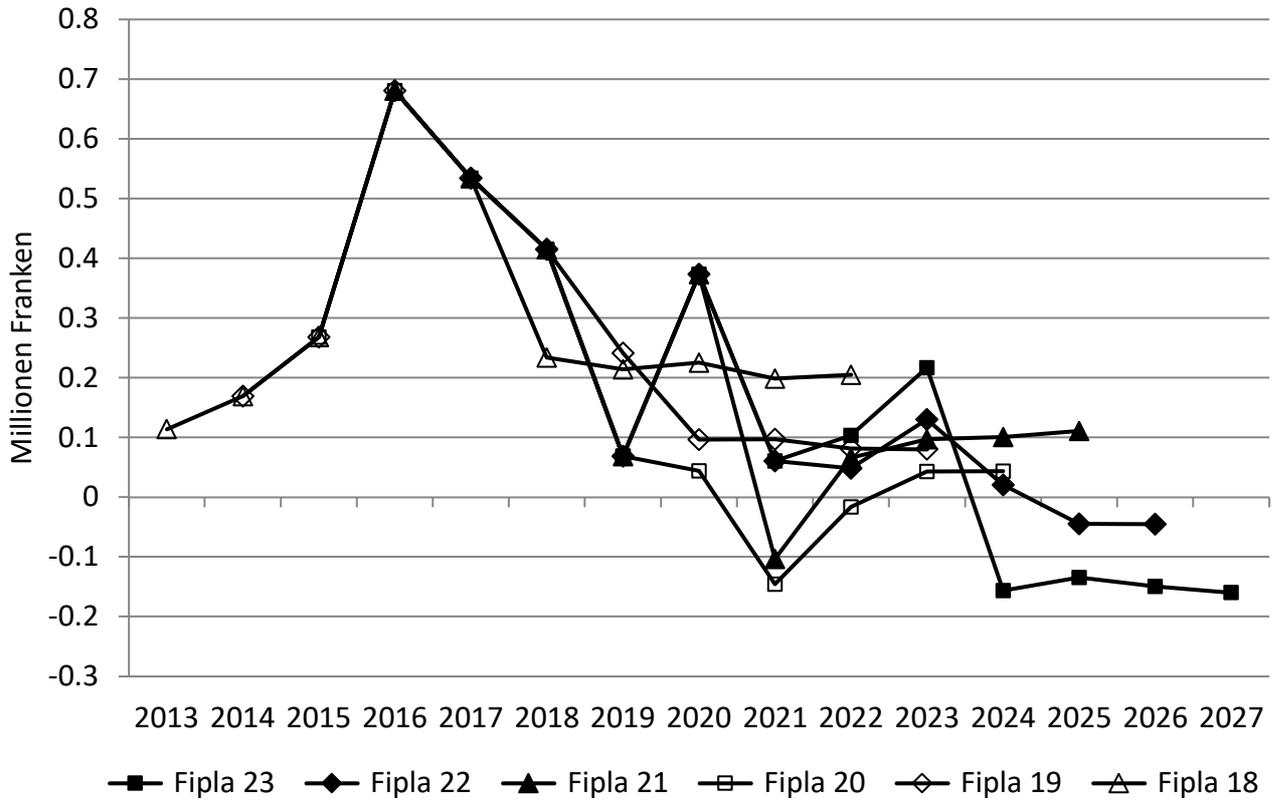


Steuer- und Gebührenbelastung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

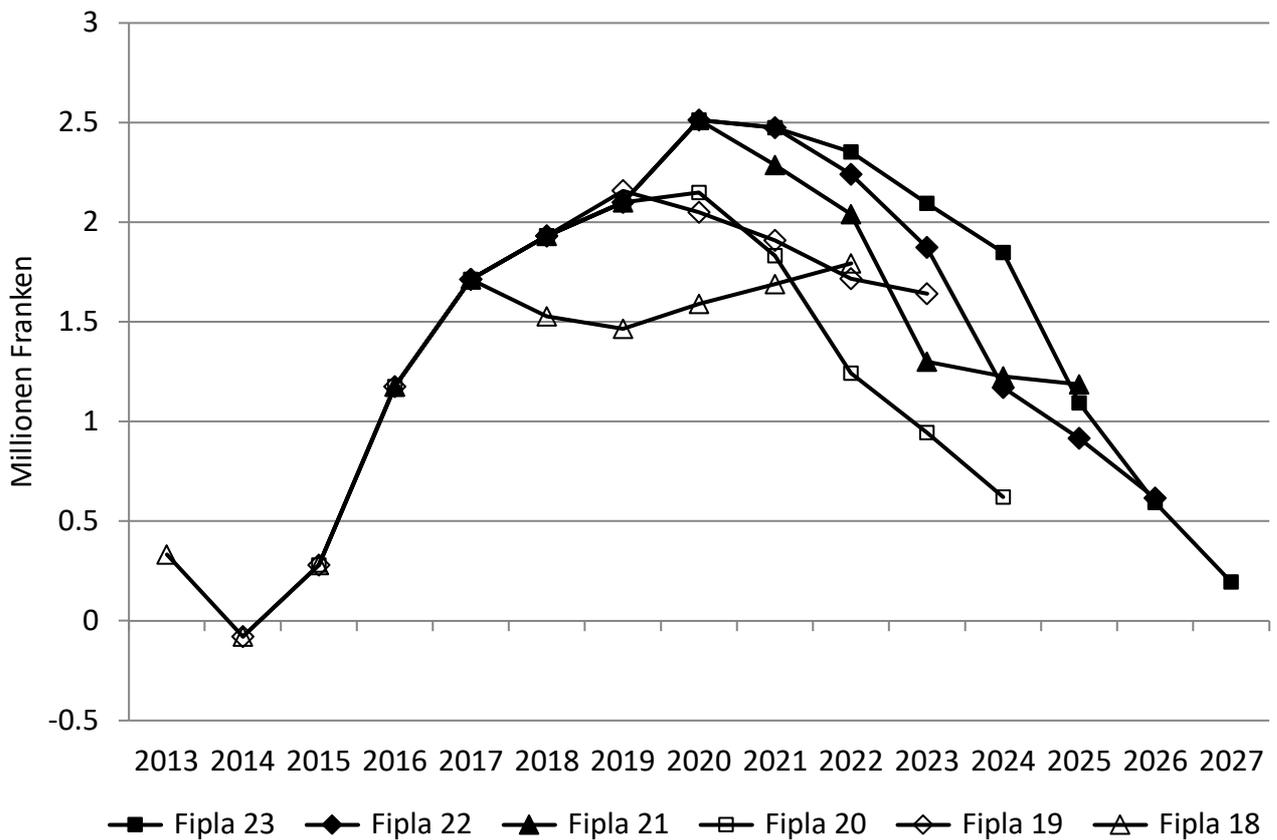




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

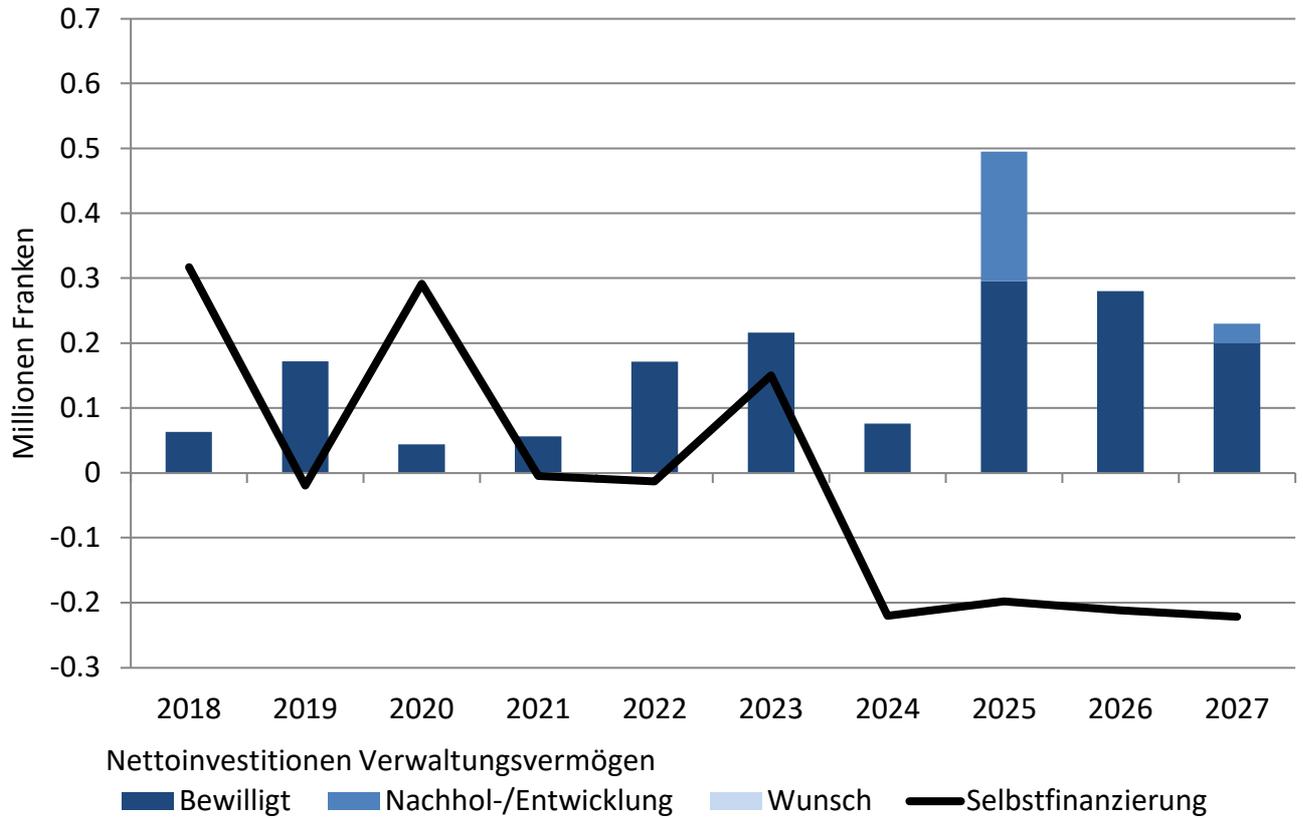


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



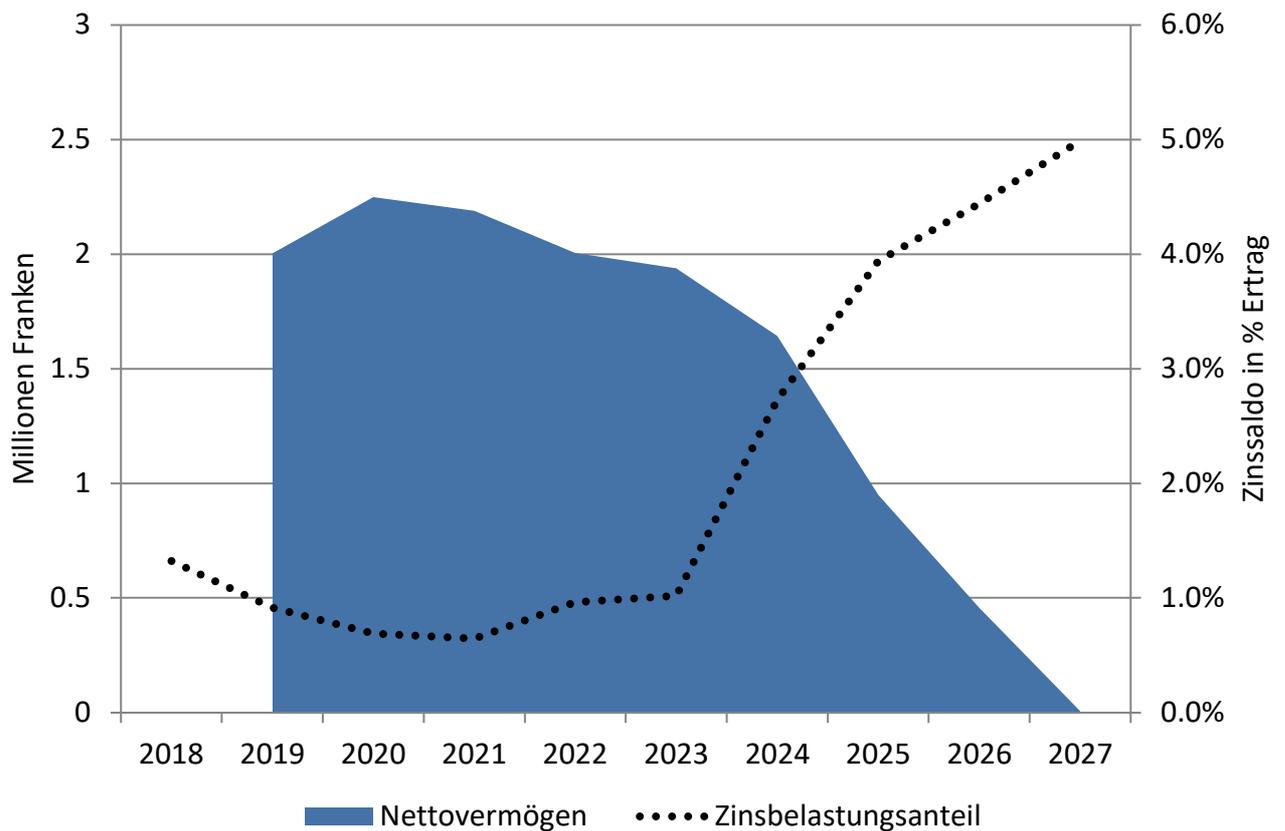
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



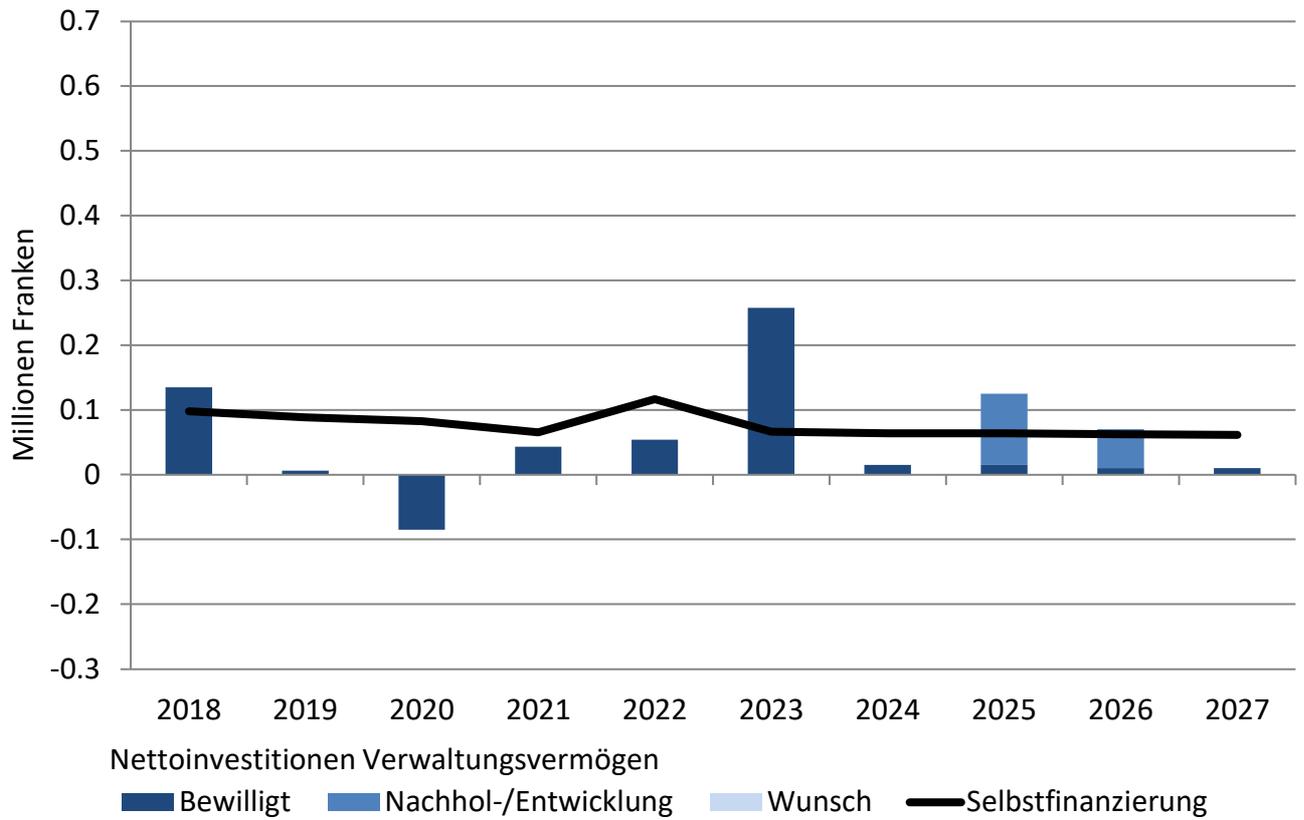
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



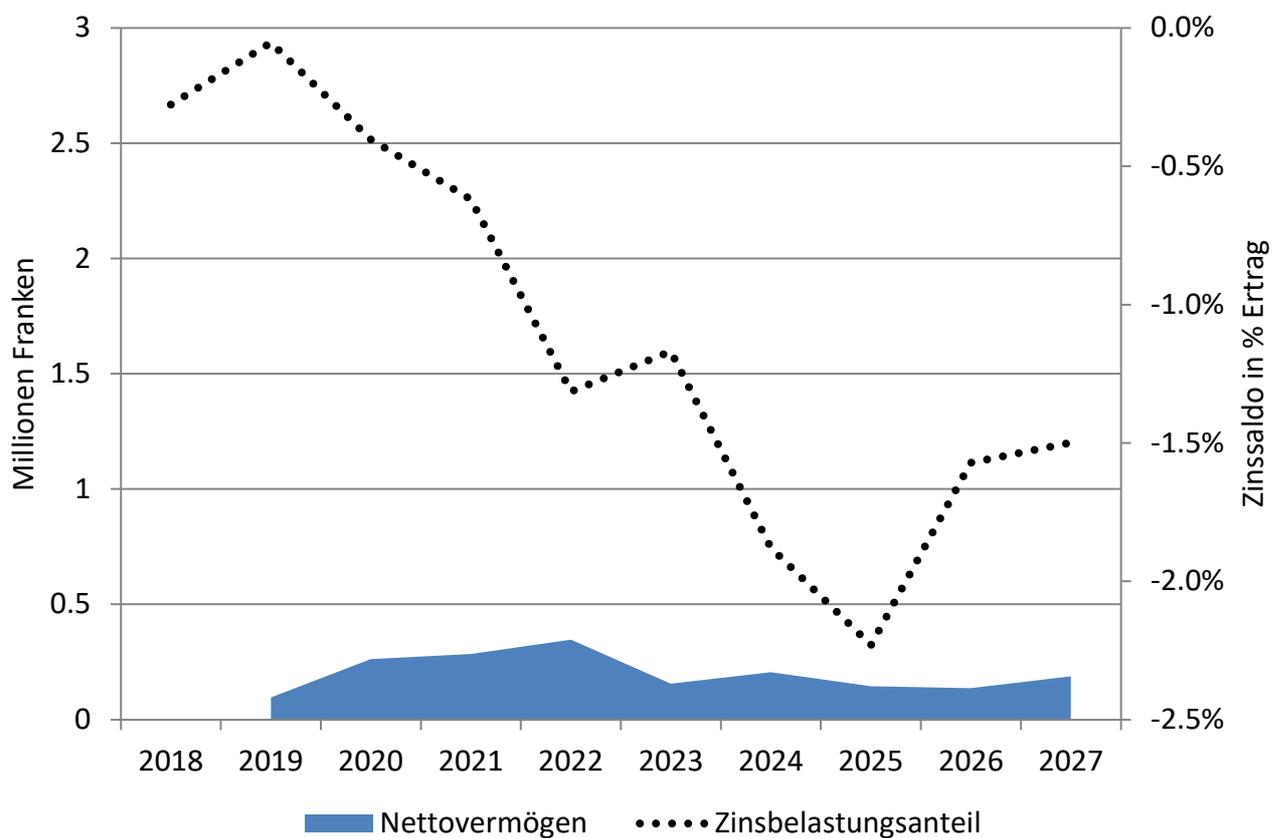
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

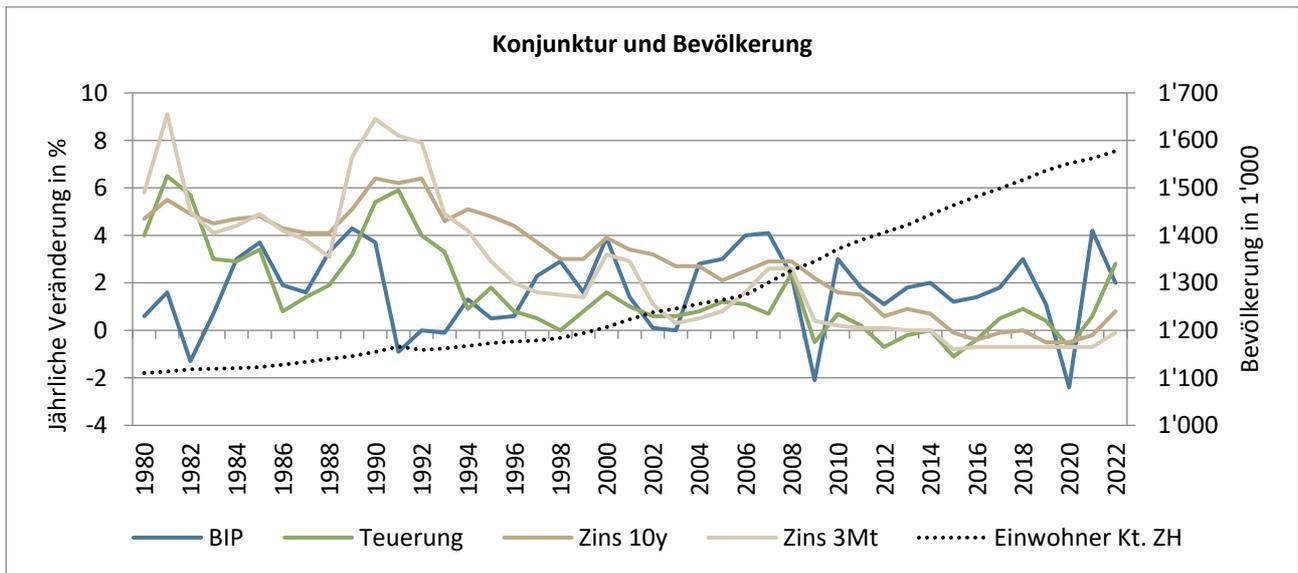
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

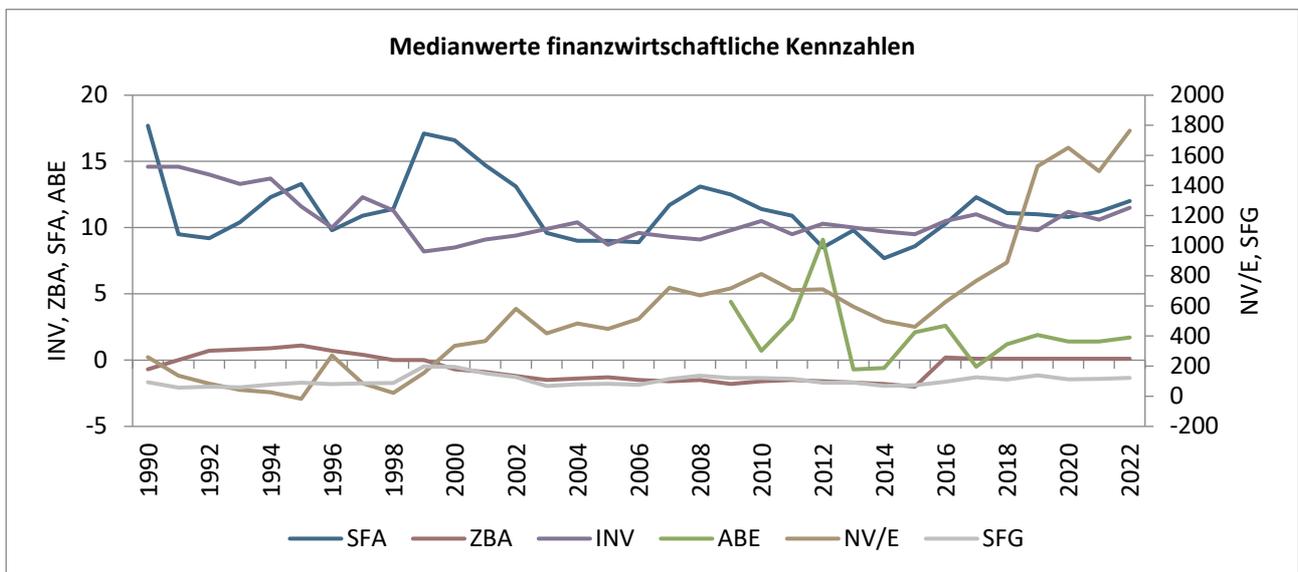
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



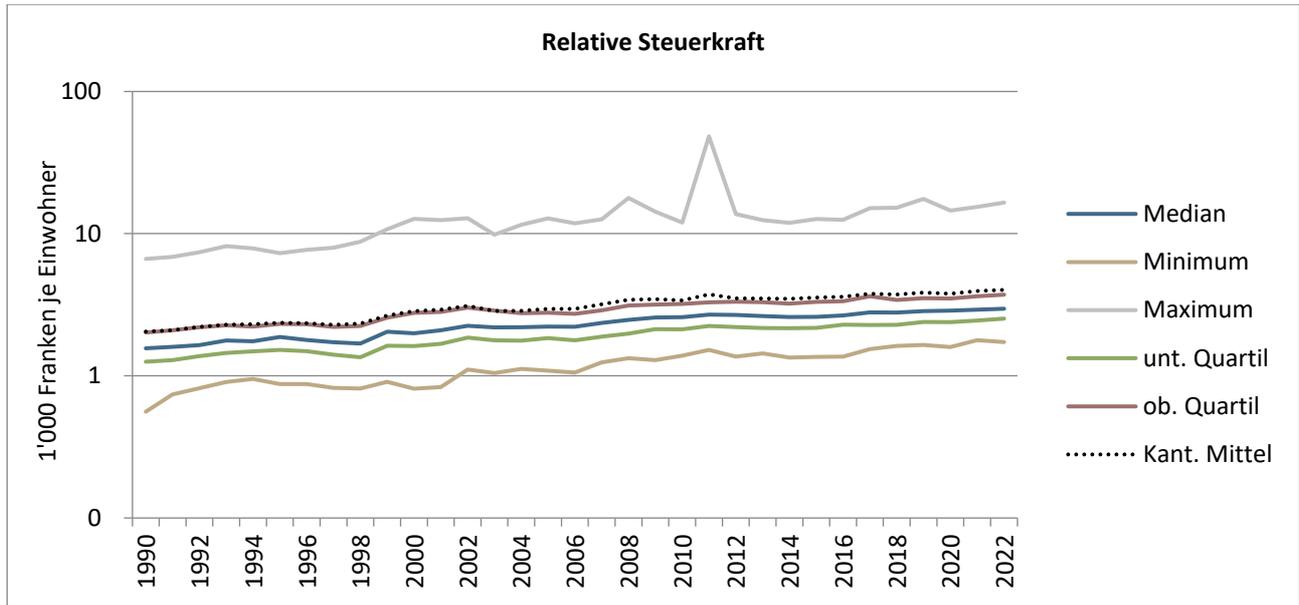
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

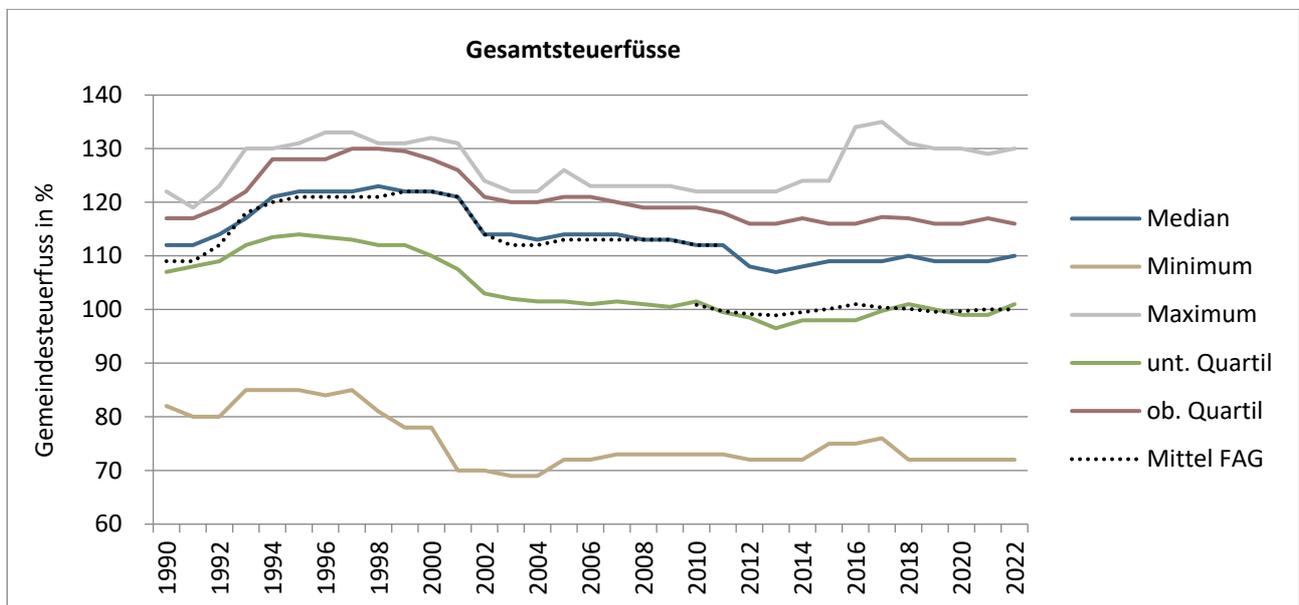
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

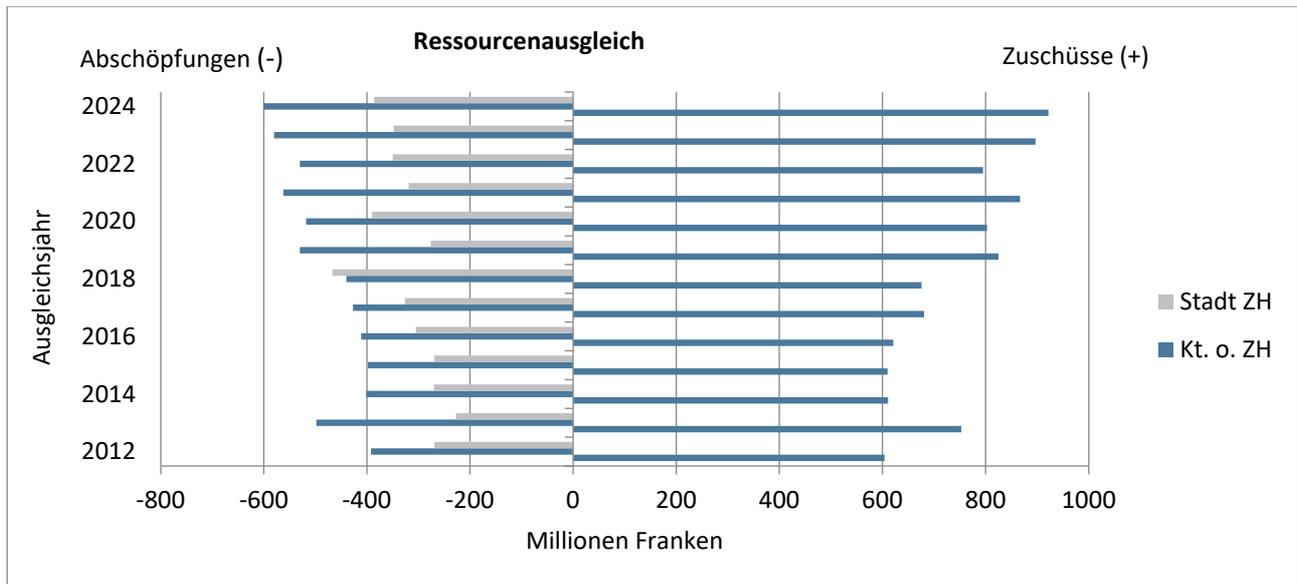


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

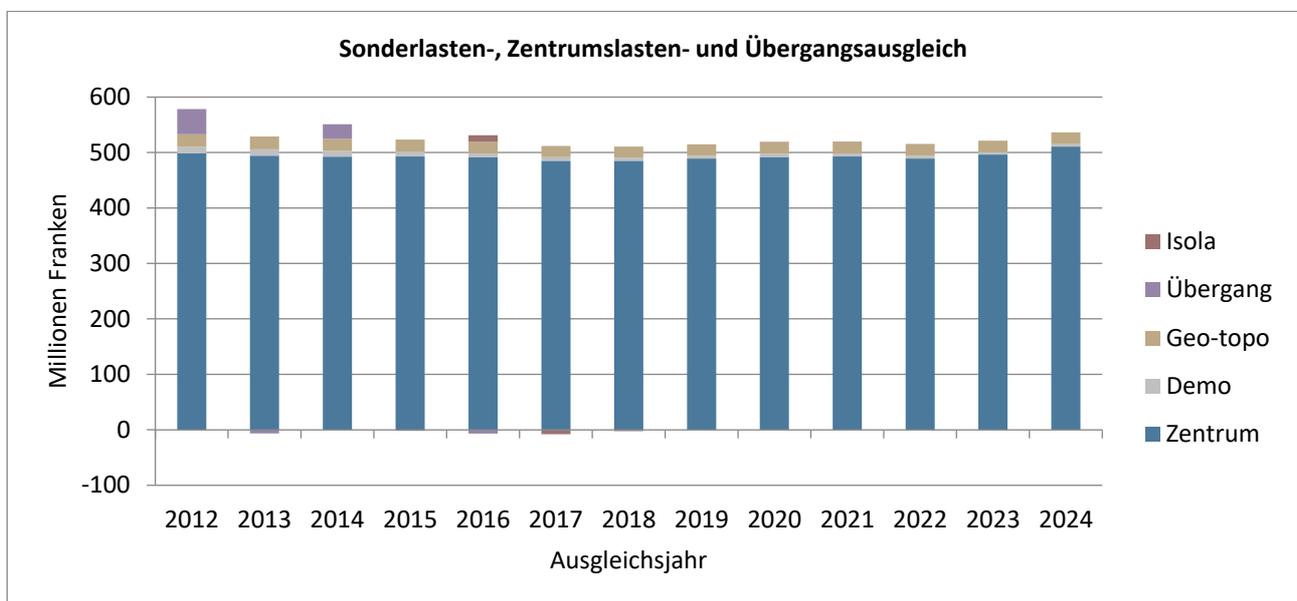
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



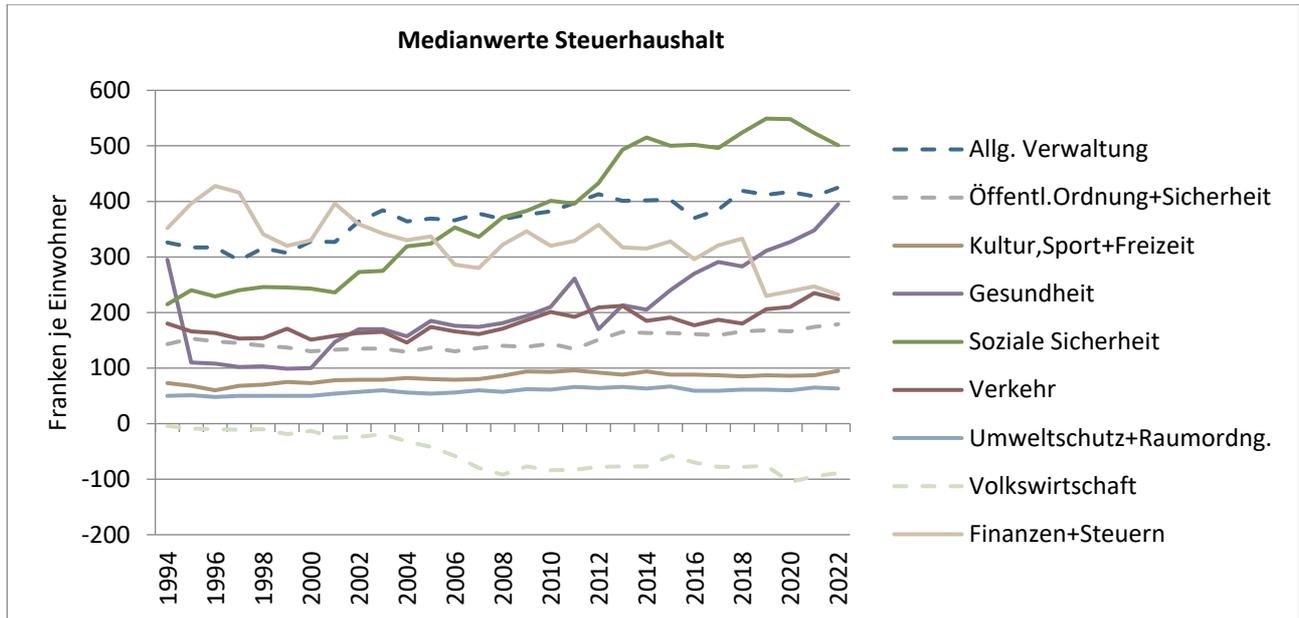
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

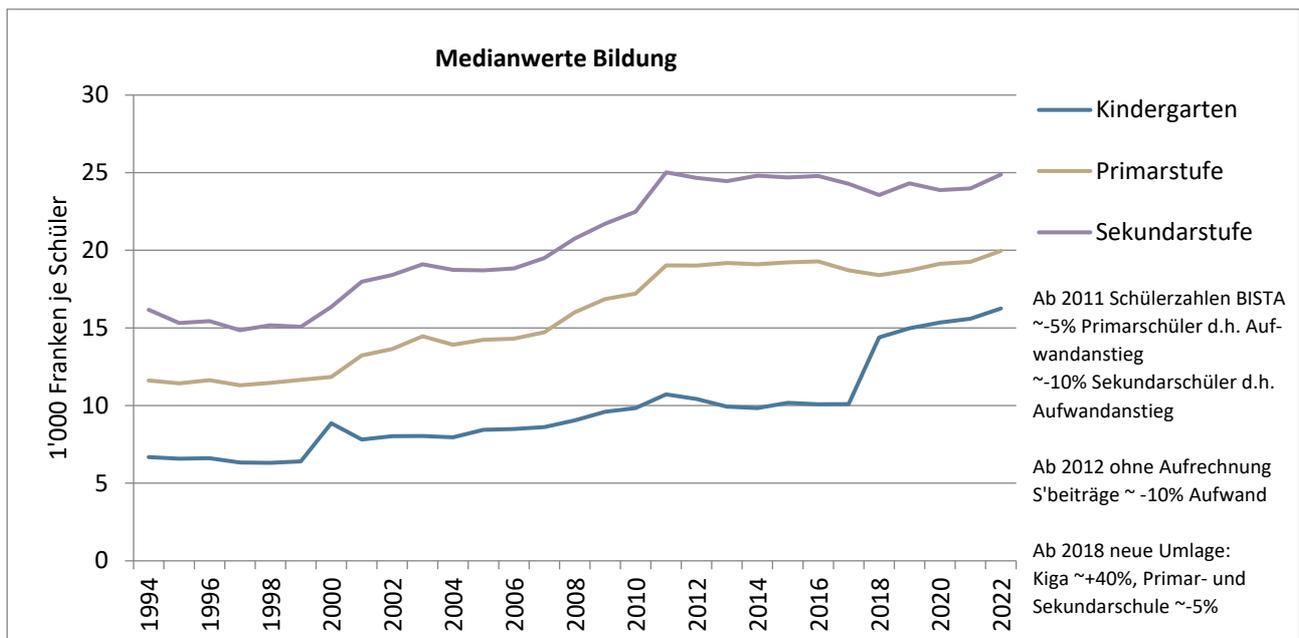
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



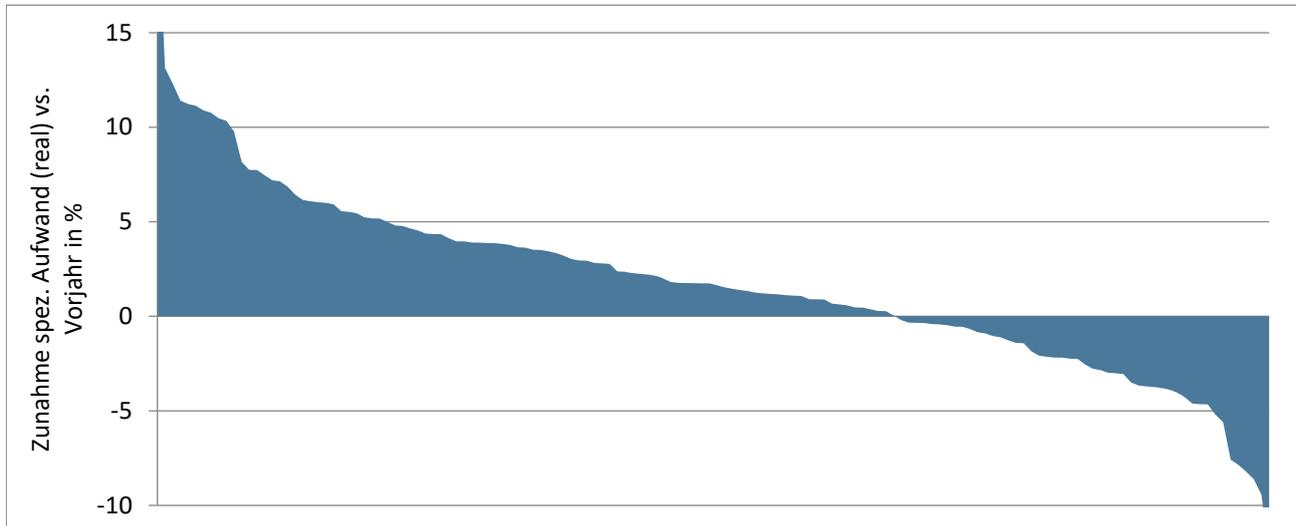
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

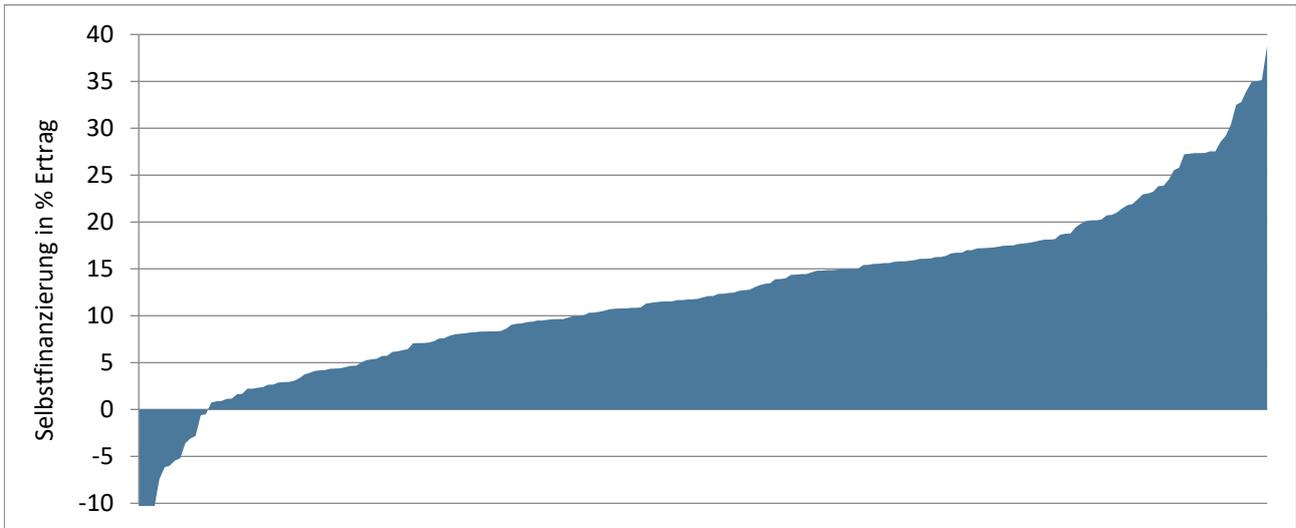
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



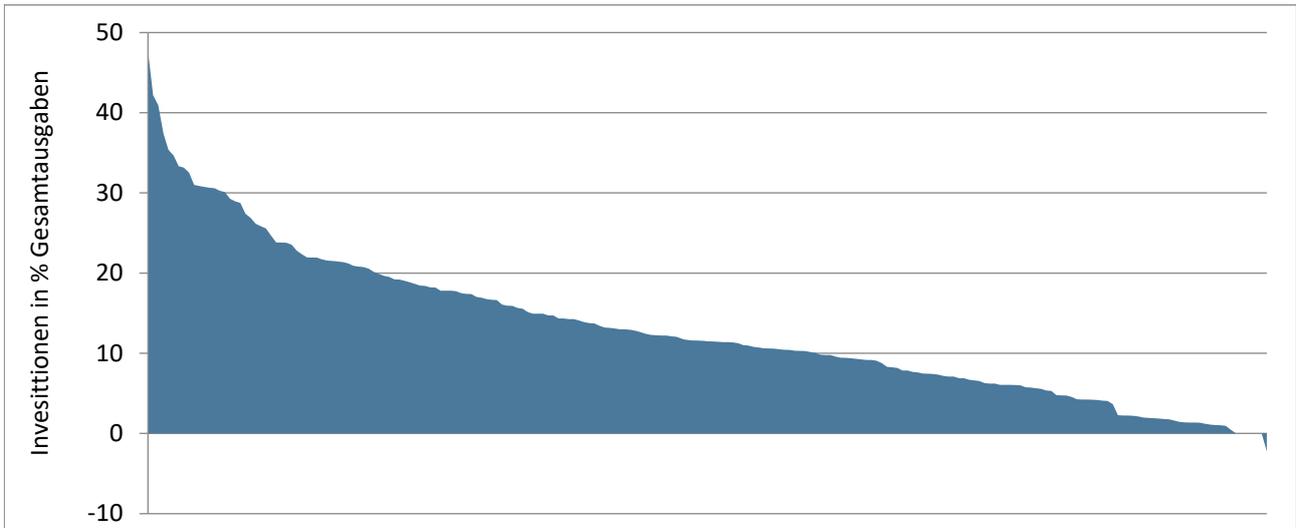
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



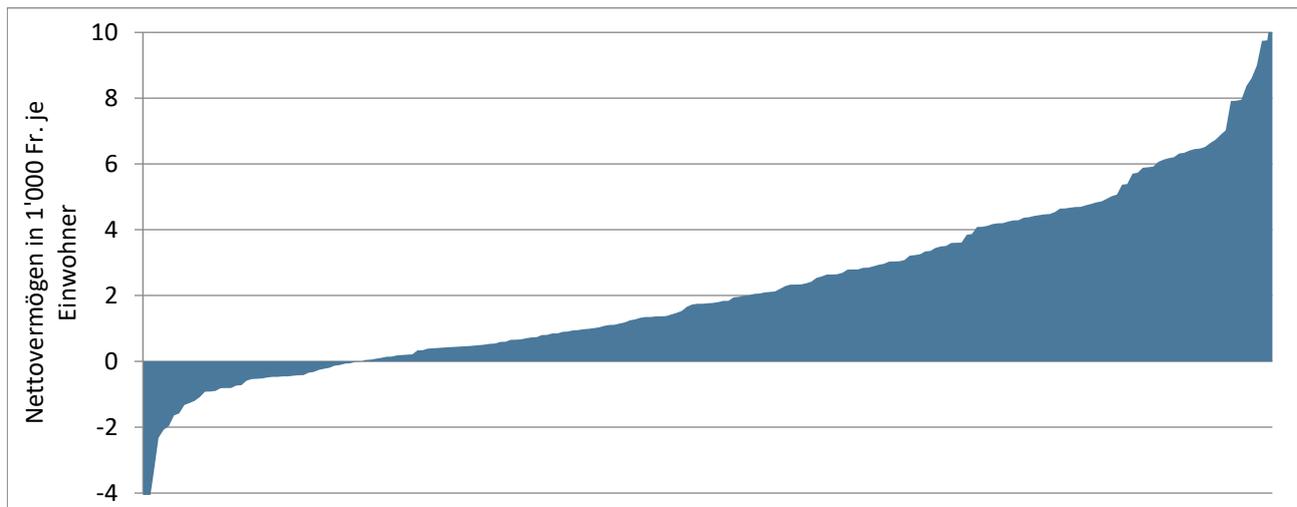
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

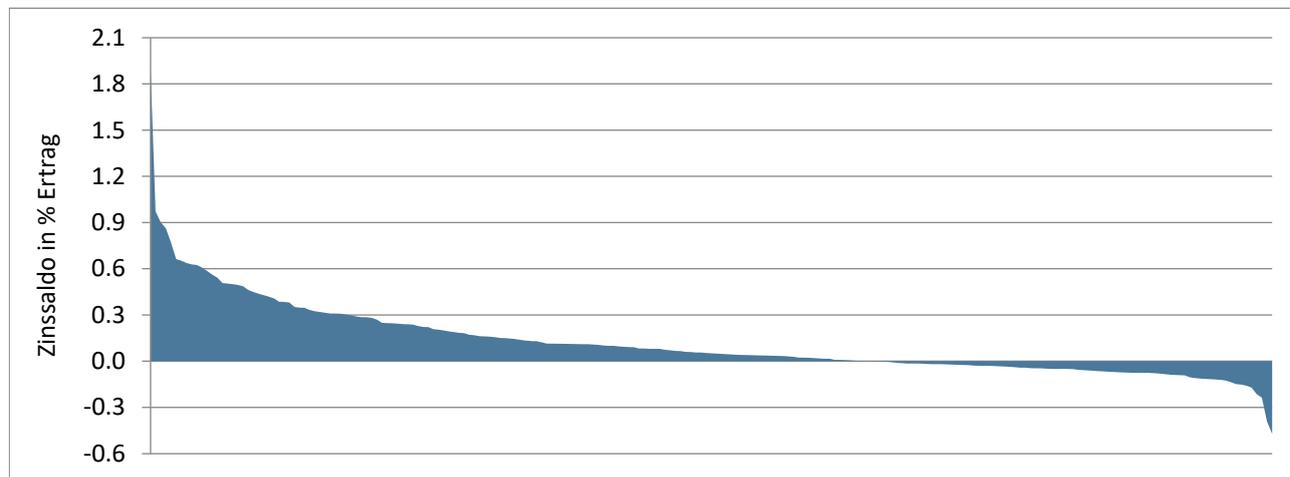
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

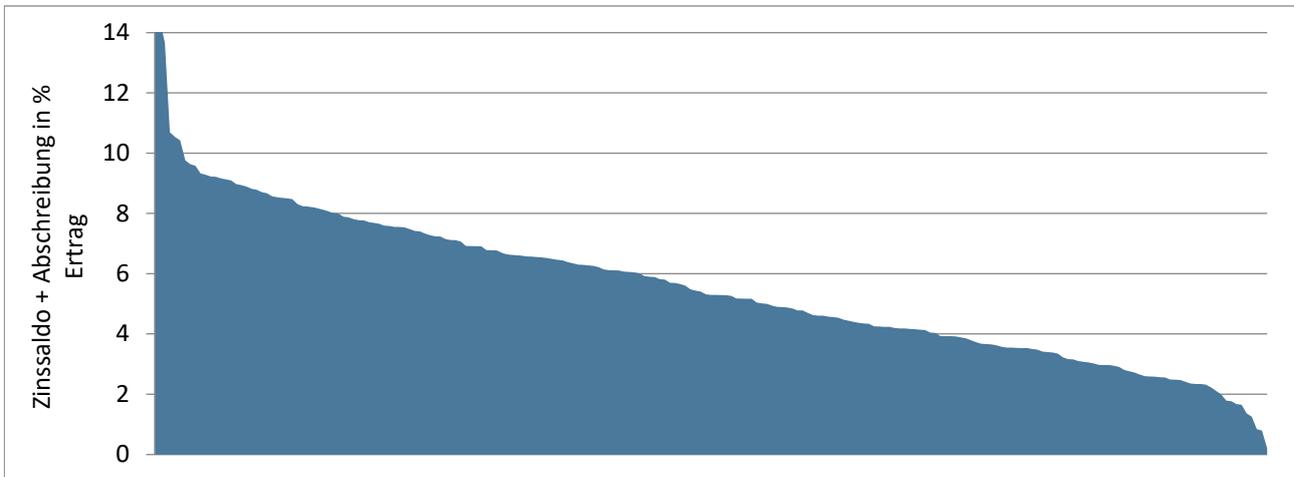
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

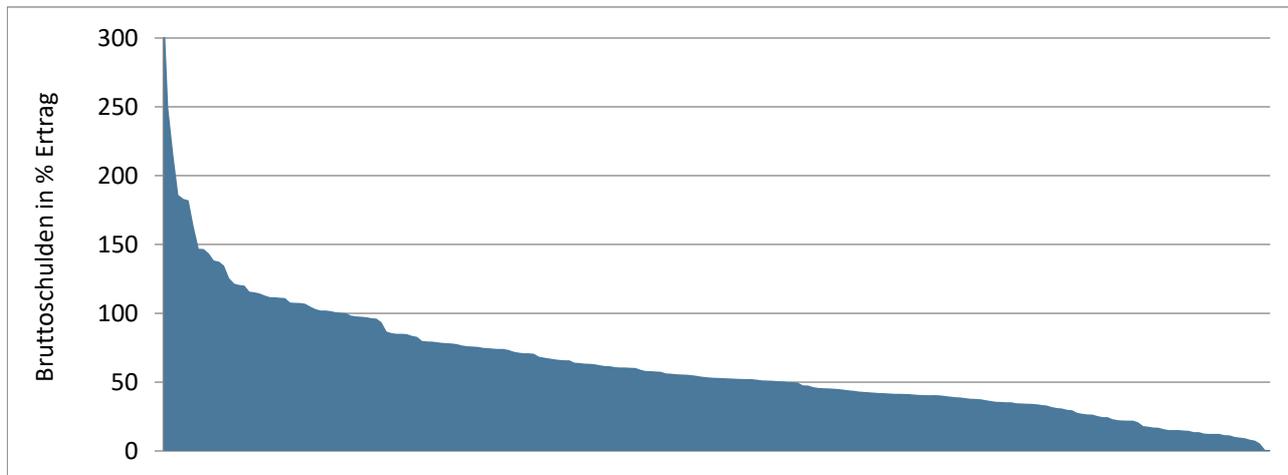
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

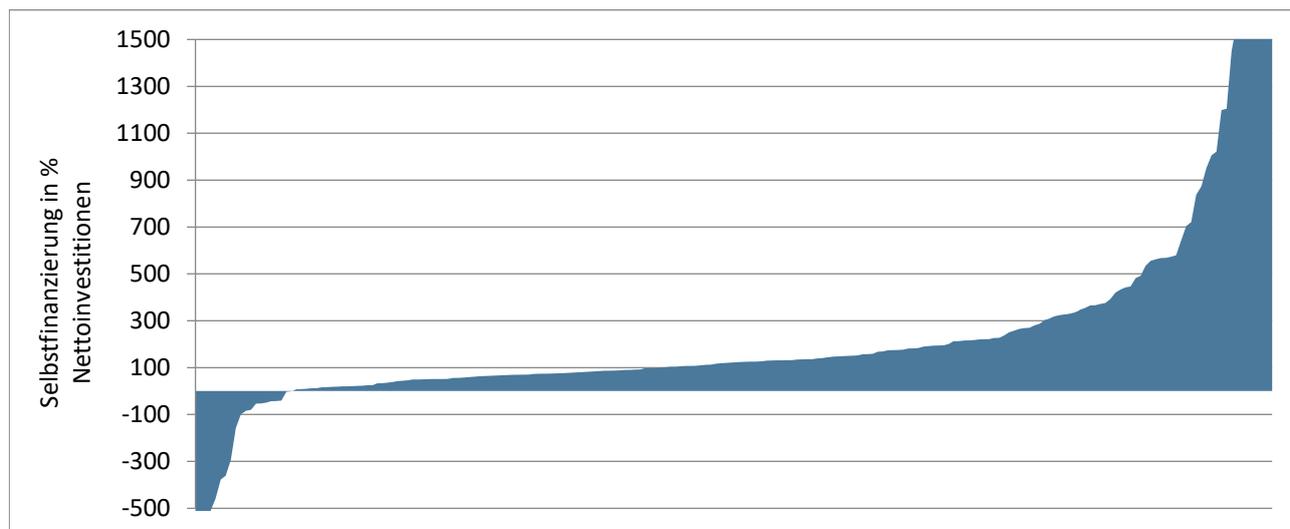
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

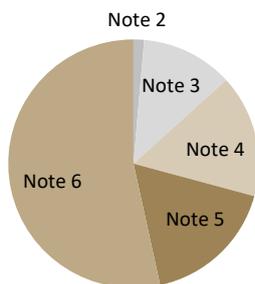
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt